

# WUN UNS

INFORMATION DER GEMEINDE HITTISAU  
**FRÜHLING 2026**

# Inhalt

<b>Vorwort Bgm. Gerhard Beer</b>	<b>3</b>	Hittisouer Alpa Kracher	28
<b>Vorwort Vizebgm. Anton Gerbis</b>	<b>5</b>	Bergrettung Hittisau-Sibratsgfäll	29
<hr/>		<hr/>	
<b>Gemeindeinformation</b>		<b>Gratulationen</b>	
Zentrumsentwicklung & Infrastruktur	6	Geburten	30
Neuigkeiten aus der Gemeindestube	8	Gratulationen	31
Pflegeheim „Benevit“	10	<hr/>	
Betreutes Wohnen Hittisau	11	<b>Termine</b>	
e5 - Märkte in Hittisau	12	Jubilare	32
<hr/>		Ärzte im Vorderwald	33
<b>Aus den Vereinen</b>		Notarsprechstunde	33
DorfGarta	13	<hr/>	
Obstbaumflüsterer	14	<b>Bildung und Soziales</b>	
Frauenmuseum	15	Kleinkindber'treuung Ringelreia	34
Familienverband Hittisau	16	Kindergarten Hittisau	35
35 Jahre Weltladen	18	WälderKinder	36
FC Hittisau	20	Kinder.Essen.Körig	37
TC Hittisau	22	Familientreff Hittisau	38
SCU Hittisau	23	Impressionen aus dem Familientreff	40
Faschingszunft Hittisau	24	<hr/>	
Chorgemeinschaft Hittisau	25	<b>Infrastruktur in Hittisau</b>	
50PLUS Hittisau	26	Gebäude & Sportstätten	42
Krankenpflegeverein	27	Vorarlberg „radelt“	45
		Mobilität in Hittisau	46

## Sehr geschätzte Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde Hittisau,

die Herausforderungen in Zeiten wie diesen sind für Viele in unserer Gesellschaft recht grenzwertig. Die Frage nach dem Erhalt der in den letzten Jahren gewachsenen Ansprüche lässt so Manchen verzweifeln. Wir haben die letzten Jahre mit einem Übermaß an Annehmlichkeiten leben dürfen. Nicht zuletzt deshalb, weil die letzten Jahrzehnte geprägt waren von stetem Aufschwung und damit verbundener recht hoher Erwartungshaltung. Durch wirtschaftliche Stärke ist Vieles selbstverständlich geworden – soziale Rundumversorgung, ein Gesundheitssystem, das alle Stücke spielt, Infrastruktur auf höchstem Niveau und Vieles mehr. Die Erwartungen, dass dies für immer so bleibt, sind groß. Und augenscheinlich ist auch klar, wer die Verantwortung trägt, dass es uns gut geht – die Gemeinden.

Wir in den Gemeinden versuchen, all die vielzähligen Aufgaben, bestmöglich – und oft gleichzeitig – zu erledigen. Hin und wieder fühlt es sich dann an wie in einem Maschinenraum, in dem man nicht genau weiß, welches Rädchen zuerst geölt werden sollte. Mit vielen guten und motivierten Mitarbeitenden haben wir in der Vergangenheit versucht und es geschafft, den Ansprüchen aus der Gesellschaft bestmöglich gerecht zu werden.

Die letzten Jahre waren für viele Gemeinden sehr fordernd – auch für unsere. Die Entwicklungen im Bildungsbereich, im Sozialen und Gesundheitswesen, im Bereich der Siedlungswasserwirtschaft und die irre Bürokratie haben die Gemeinden in den letzten Jahren nicht nur an die Grenzen des Möglichen gebracht. Sie haben – wie man derzeit täglich in den Medien lesen und hören kann – auch finanziell ihre Spuren hinterlassen.

In Hittisau haben wir in Vieles investiert. Wir haben mit unseren Investitionen Werte geschaffen. Werte, die uns niemand mehr nehmen kann. Werte, die vor allem die Menschen in den Mittelpunkt stellen. Werte, die ein starkes Fundament für einen zuversichtlichen Blick in die Zukunft ermöglichen. Wir haben dafür Geld benötigt, das uns teilweise die Banken geliehen haben. Wie früher schon.

Vieles wird von der Gemeinde erwartet. Was dabei Viele vergessen haben – Gemeinde sind wir alle. Der Wandel in den nächsten Jahren wird jeden von uns fordern, sich für das Gemeinwohl einzubringen. Betreuung zu Hause, mobile Hilfsdienste, soziale Vereinsamung, kein Kind zurücklassen, demografischer Wandel – ohne freiwilliges Engagement jedes Einzelnen werden wir das Eine oder Andere zukünftig missen müssen.

Nach zehn Jahren Bürgermeister sein habe ich versucht, vor allem menschliche Erfahrungen zu evaluieren. Und wie ich glaube, ist dabei ein recht stimmiges Bild entstanden.

Ich persönlich durfte in den letzten Jahren sehr Vieles lernen – vor allem über die Menschen in Hittisau. Und was wirklich wichtig ist. Ich habe gelernt und durfte erfahren, dass wir in Hittisau sehr Vieles richtig und vor allem zukunftsweisend ermöglicht und umgesetzt haben. Wenngleich derzeit Viele glauben, dass die finanzielle Situation der Gemeinden – auch unserer – schon fast mit dem Weltuntergang gleichzusetzen ist, kann ich Eines mitteilen: wenn wir es schaffen, den Frieden in unserer Gemeinde zu wahren, dann wird es uns auch zukünftig gutgehen.

Wenn die nächsten Zeilen möglicherweise an meine Ansprachen am Friedensonntag erinnern, so mögen diese auf Grund der vielen derzeitigen Gegebenheiten bei mir persönlich, in unserer Gemeinde, in der Region, in Land und Bund, geopolitisch betrachtet, doch Platz finden.

Vielerorts wird im Alltag versucht, Vieles schönzureden. Auch bei uns. Allerdings ist jetzt gerade – wie ich meine – Anlass genug, gewisse Gegebenheiten zu benennen und einfach zum Nachdenken anzuregen: Egoismus, Demütigungen, „verstaubte“ Kommunikation, Narzissmus und Selbstverherrlichung, sich selbst am nächsten sein. Mobbing zu Hause, in Vereinen und Schulen. Toxisches Schweigen als Waffe (um die Worte von Dr. Haller zu verwenden).

Vieles ist so relativ und ganz am Ende unseres Daseins völlig wertlos - deshalb sollten wir wieder lernen, das große Ganze und das Gemeinwohl zu sehen. Lernen wir wieder ehrlich zu sein, uns in die Augen zu schauen, uns selbst nicht zu wichtig zu nehmen und den anderen Menschen auch wieder Gutes zu tun. Und lernen wir wieder, dass wir einander immer wieder brauchen werden.

Seit einiger Zeit versuche ich emotionalen Druck und Missgunst von mir fernzuhalten. Damit unmittelbar zusammenhängend sind Begegnungen mit positiv denkenden, vorwiegend zufriedenen Menschen. Dabei hat sich eine Gegebenheit wieder ganz fest in mir verankert, die ich vor 35 Jahren an meine damalige Bürotür geschrieben habe. PGH – Positive Geisteshaltung. Wenn wir uns dies alle aneignen würden, hätten wir es richtig schön und gut.

Ich bin allen Menschen sehr dankbar, die mit ihrem positiven Gedankengut und ihrem positiven Zugang auf die Menschen Vorbild sind, wie wir glücklich sein könnten. Und ich bin sehr dankbar dafür, immer wieder solchen Menschen begegnen zu dürfen.

Die Zukunft kommt, ob wir wollen oder nicht. Und bestenfalls sehen wir dieser zuversichtlich entgegen, gestalten wir diese bestmöglich mit und vergessen bei alledem Eines nicht: Friede ist nicht selbstverständlich und beginnt bei jedem selbst. Friede ist aber auch ein sehr großes, umfangreiches Projekt. Wer das große Ganze betrachtet, erkennt die Bedeutungslosigkeit kleiner Streitigkeiten und die Nutzlosigkeit von Egoismus und Neid.

Abschließend ist es mir noch ein Anliegen, euch allen ganz Persönliches mitzuteilen. Bei meiner letzten Gesundenuntersuchung habe ich leider eine Krebsdiagnose erhalten. Seither versuche ich mit dieser Diagnose entsprechend umzugehen und werde dabei von einem hervorragenden Expertenteam im LKH betreut. Mit einem neuen Blick auf das Wesentliche im Leben werde ich mit großer Zuversicht diesen Herausforderungen begegnen.

In enger Absprache mit meinem Führungsteam in der Gemeindeverwaltung beabsichtige ich weiterhin meine Aufgabe als Bürgermeister bestmöglich zu erfüllen.

DENK.MAL und friedliche Grüße aus dem Gemeindeamt

**Gerhard Beer, Bürgermeister**



## Liebe Hittisauerinnen und Hittisauer,

auch wenn Einige sich das wünschen, wir leben nicht auf einer Insel der Seligen. Wir leben in einer Zeit mit schnellen und vielen Veränderungen, mit Unsicherheiten und Zumutungen. Selbst nachzudenken, ruhig zu bleiben und überlegte, vernünftige Entscheidungen zu treffen, hat sich immer bewährt.

Wir können nicht alles, aber viele Aufgaben in unserem Dorf selber anstossen, entscheiden und erledigen. Das hat Hittisau schon in der Vergangenheit so gemacht und wir sollten uns auch in Zukunft nicht Alles von Bregenz, Wien oder Brüssel abnehmen lassen. Wie unsere Handwerker, sollten wir auch in der Gemeinde auf gute Zusammenarbeit und auf die Qualität der Lösungen achten.

Es hat sich in den letzten Jahren auch bewährt und es war richtig, dass die Gemeinde Hittisau viel Geld in unsere Zukunft, in die Ausbildung unserer Kinder und in die Infrastruktur der Gemeinde investiert hat. Das Kinderhaus, die neuen Schulen, die neue Kläranlage, der Grundstücksankauf für ein Pflegeheim, die Sanierung zur Erhaltung von Wasser- und Abwasserleitungen, von Gemeindestraßen und den vielen gemeindeeigenen Gebäuden hat viel Geld gekostet. Wir bekamen Fördermittel vom Land, vom Bund, von Europa und mussten Kredite aufnehmen. Hittisau hat heute neue Schulen und weniger Eigenmittel, ist aber insgesamt deutlich „wohlhabender“ als vor wenigen Jahren.

Jeder, oder fast jeder, der ein Haus gebaut hat, muss anschließend vermutlich 30 Jahre lang die Schulden und die Zinsen an eine Bank zurückzahlen. Das ist „normal“, und das ist auch bei der Gemeinde Hittisau so.

Derzeit leben wir gefühlt in einer Abfolge von Krisen. Aktuell in einer Wirtschaftskrise mit weniger Steuereinnahmen und gleichzeitig höheren Ausgaben, beispielsweise fürs Sozial- und Gesundheitssystem, für Pensionen, für Gehälter, für Sicherheit, für den öffentlichen Personennahverkehr oder für Wohn- und Straßenbau. Die geringeren Steuereinnahmen und die höheren Kosten wirken sich negativ auf die Finanzen der Bundesländer und zuletzt auch der Gemeinden aus. Irgendwo muss der „Druck“ ja hin. Der Gemeindeverband, der Zusammenschluss der 96 Vorarlberger Gemeinden, verhandelt und bemüht sich gerade intensiv um eine Verbesserung der Situation.

Wie im Bund, wird auch der Rechnungsabschluss 2025 in Hittisau etwas besser als erwartet ausfallen. Auch die Wirtschaft soll wieder wachsen und die Inflation soll fallen. Zuversicht ist immer gut. Das Glas ist halb voll. Der Voranschlag der Gemeinde Hittisau für 2026 wurde mit großer Mehrheit von der Gemeindevertretung beschlossen und wir haben die Grundsätze der Wirtschaftlichkeit, der Sparsamkeit und der Zweckmäßigkeit eingehalten. Das gilt auch und ganz besonders für die Umsetzung der 1. Stufe der Zentrumsentwicklung.

Wir leben in einer freien, arbeitsteiligen Gesellschaft und einer Wirtschaft, die auf einen freien Personen- und Güterverkehr angewiesen ist. Wir sind in allen Bereichen auf gute Zusammenarbeit angewiesen, auch und ganz besonders die kleinen Gemeinden. Weil es vernünftig ist und weil es Kosten spart, werden die Gemeinden weiter auf die gemeinsame Erledigung von Aufgaben hinarbeiten. Aktuell wird eine mögliche Zusammenarbeit der Vorderwälder Bauhöfe geprüft.

Wer zu spät kommt, den bestraft das Leben, (Michail Gorbatschow). Sportler wissen, dass ein „zu Spät“ im Fußball oft mit einem Foulspiel, im Tennis mit einem Ball im Aus und beim Schirennen mit einem Torfehler endet. Für eine zukünftige gute Entwicklung der Gemeinde sollten die Verantwortlichen nicht zu spät kommen, sondern die vorhandenen Chancen für unser Dorf erkennen, nicht unnötig zögern und wenn möglich, nützen. Ich bin überzeugt, dass in Hittisau eine große Mehrheit in Politik und Gesellschaft auch diesen Wunsch in sich trägt.

Wir brauchen keine Querdenker, wir brauchen Nachdenker.

Gesundheit und Glück

**Anton Gerbis, Vizebürgermeister**



# Zentrumsentwicklung & Infrastruktur – Umsetzung im Frühjahr 2026

Reinhard Schmelzenbach & Johannes Ritter



Sehr geschätzte Gemeindebevölkerung,

ab Montag, den 09.03.2026, werden die Bauarbeiten zur Sanierung der L5, die Leitungsverlegungen in der Landesstraße sowie in den Gemeindestraßen und die Arbeiten zur Zentrumsgestaltung wieder aufgenommen.

Die Arbeiten beginnen auf der Landesstraße L5 im Kreuzungsbereich bei der Kirche. Zunächst werden die Leitungsverlegungen auf der nordseitigen Fahrbahnhälfte von der Kirche bis zum Hotel Das Schiff ausgeführt. Diese Arbeiten erfolgen in zwei Etappen. Die erste Etappe reicht von der Kreuzung bei der Kirche bis zur Einfahrt Feuerwehrhaus; die zweite Etappe von dort bis zum Hotel Das Schiff bzw. zur Einfahrt Heideggen. In beiden Etappen werden zuerst die Leitungsverlegungen ausgeführt, anschließend die Hausanschlussleitungen hergestellt und in weiterer Folge die Straßenbauarbeiten durchgeführt.

Die erste Etappe startet am 09.03.2026 und dauert voraussichtlich bis zur zweiten Aprilwoche. Sie endet mit der Asphaltierung der Tragschicht. Unmittelbar danach beginnt die zweite Etappe von der Einfahrt Feuerwehrhaus bis zum Hotel Das Schiff, ebenfalls zunächst mit den Leitungsverlegungen auf der nordseitigen Fahrbahnhälfte. Anschließend erfolgen die Straßenbauarbeiten. Diese Etappe soll nach derzeitiger Planung Ende Mai mit der Asphaltierung der Tragschicht abgeschlossen werden. Die Arbeiten auf der Landesstraße L5 beschränken sich größtenteils auf die nordseitige Fahrbahnhälfte und werden, unter Aufrechterhaltung des Straßenverkehrs, durch eine einseitige Straßensperre mittels Ampelregelung ausgeführt.

Im Bereich Busplatz wird es auf der Gemeindestraße Tobel ebenfalls erforderlich sein, die Straße für einige Tage im Nahbereich umzuleiten. Dort wird eine neue Wasserleitung von der Landesstraße L5 bis auf Höhe Pflegeheim verlegt und in diesem Zuge werden die desolaten Einlaufbauwerke beim Busplatz saniert. Der Busverkehr bleibt dadurch uneingeschränkt. Diese Arbeiten sind für Ende März vorgesehen.

Parallel dazu beginnen ab Ende März die Arbeiten im Bereich Dorfplatz sowie die weiteren Maßnahmen zur Zentrumsgestaltung und an den Gemeindestraßen. Die Leitungsgewerke in diesem Bereich wurden größtenteils bereits im vergangenen Herbst 2025 ausgeführt. Nun sind noch Anpassungen der Straßenentwässerung, die Herstellung der Randeinfassungen für den neuen Dorfplatz sowie teilweise Gefälleänderungen an den Gemeindestraßen erforderlich. In diesem Zeitraum wird auch der Zugang zum Ritter-von-Bergmann Saal mit der barrierefreien Eingangsrampe und dem entsprechend gestalteten Vorplatz ausgeführt. Diese Arbeiten enden voraussichtlich Ende April mit der Asphaltierung der Gemeindestraßen.

Sofern alles planmäßig verläuft, sind Ende Mai zwei Nachtsperren der Landesstraße L5 vorgesehen. In diesen wird jeweils halbseitig der bestehende Asphalt angefräst und auf der gesamten Länge von der Trafostation Kirchbühl bis zum Hotel Das Schiff in zwei Nächten der neue Deckbelag auf beiden Fahrbahnhälften aufgebracht.

Im Bereich Dorfplatz wird versucht, die Arbeiten an den Gemeindestraßen möglichst ohne Vollsperrungen abzuwickeln. Dennoch wird es zu Beeinträchtigungen kommen und der Verkehr wird teilweise über den Dorfplatz umgeleitet werden. An jenen Tagen, an denen die finale Asphaltdeckschicht eingebracht wird, werden jedoch tageweise Sperren erforderlich sein.

Die gesamten Arbeiten sind von Anfang März bis Ende Mai geplant. Danach sollten die Maßnahmen zur Sanierung der Landesstraße L5, die Leitungsverlegungen entlang der Landesstraße und in den Gemeindestraßen sowie die Umsetzungen der Zentrumsgestaltung rechtzeitig zum Sommerbeginn abgeschlossen sein.

Wir bitten um Verständnis hinsichtlich der Umsetzung der notwendigen Maßnahmen und bedanken uns bereits im Voraus für die Geduld hinsichtlich etwaiger Wartezeiten. Für allfällige Unannehmlichkeiten möchten wir uns schon jetzt entschuldigen.



## Brückeninstandsetzungsarbeiten Johannes Ritter

---

L 5, Hittisau, Völkenbrücke, Instandsetzung,  
km 4,68 - km 4,79

### Maßnahmen:

Ziel ist die Generalinstandsetzung der 1978 in Hittisau im Zuge der L5, der Balderschwanger Straße, fertiggestellten Völkenbrücke.

### Verkehrsführung:

Die Instandsetzungsmaßnahmen an der Brücke werden unter Aufrechterhaltung des allgemeinen Verkehrs durchgeführt. Der Verkehr wird im Baustellenbereich einstreifig geführt, die Verkehrsregelung erfolgt mittels Ampelregelung. Der Einbau des Deckbelags wird voraussichtlich nachts unter eine Total Sperre ausgeführt.

Geplanter Baustart:	07.04.2026
Geplanter Fertigstellungstermin Deckbelag:	03.10.2026
Geplanter Gesamtfertigstellungstermin:	28.11.2026

## Raumkompass - neues Reservierungssystem Georg Bals

---

Ab dem 01. Mai 2026 ist geplant, sämtliche Reservierungen für Räumlichkeiten der Gemeinde sowie des Schulerhaltungsverbandes Hittisau über das neue digitale Raumreservierungstool Raumkompass abzuwickeln. Dieses System wurde speziell für die Anforderungen von Gemeinden und öffentlichen Einrichtungen entwickelt und bietet eine moderne, benutzerfreundliche Lösung zur Verwaltung unterschiedlichster Räume und Veranstaltungsorte.

Mit Raumkompass können künftig Ritter-von-Bergmannsaal, Turnhallen, Aula etc. effizient verwaltet werden. Alles in einem einzigen zentralen System. Der gesamte Buchungsprozess wird dadurch für Bürger:innen und auch für die Verwaltung deutlich vereinfacht. Die digitale Raumreservierung steht rund um die Uhr zur Verfügung und ermöglicht eine Echtzeit-Kalenderübersicht, die Doppelbuchungen automatisch verhindert und damit für größtmögliche Transparenz sorgt.

Nach der finalen Freischaltung werden alle mietbaren Räumlichkeiten der Gemeinde Hittisau auf der Plattform unter [www.raumkompass.at](http://www.raumkompass.at) einsehbar sein. Interessierte können dort jederzeit prüfen, ob ein Raum verfügbar ist, und direkt eine unverbindliche Anfrage stellen. Damit wird der Reservierungsablauf klarer, schneller und transparenter gestaltet – ein moderner Service, der den Verwaltungsaufwand reduziert und gleichzeitig den Bürgerservice verbessert.



## Zukunft des Ritter-von-Bergmannsaales: Aktueller Stand und Ausblick für 2026 Gwendoline Rupp

---

Seit mittlerweile drei Jahren ist die Sanierung beziehungsweise der Umbau des Ritter-von-Bergmannsaales ein zentrales Thema. Geplant war eine umfassende Modernisierung, wobei insbesondere zwei Punkte eine wesentliche Rolle spielten: die räumliche Trennung vom Gasthof Hirschen sowie der barrierefreie Ausbau des Gebäudes.

### Finanzielle Situation führte zu Verschiebungen

Die angespannte Finanzlage der Gemeinde hat in den vergangenen Jahren leider immer wieder dazu geführt, dass der geplante Umbau bzw. die Sanierung verschoben werden musste. Trotz intensiver Bemühungen war es uns nicht möglich, verbindliche Auskünfte darüber zu geben, wann und in welchem Umfang die Arbeiten umgesetzt werden können.

Diese Unsicherheit stellte auch unsere Vereine und Veranstalter vor Herausforderungen. Reservierungen und Anfragen mussten teilweise abgelehnt werden – in einzelnen Fällen konnten wir später doch wieder zusagen. Uns ist bewusst, dass diese Situation die Planung erschwert hat, und wir bitten ausdrücklich um Verständnis: Unter den gegebenen Rahmenbedingungen war eine verlässliche Planung leider nicht immer möglich.

### Fakt ist: 2026 finden keine Umbauten statt

Für das Jahr 2026 steht nun fest, dass keine größeren Umbauarbeiten im Ritter-von-Bergmannsaal durchgeführt werden. Die räumliche Trennung vom Gasthof Hirschen ist inzwischen vollzogen. Damit wurde ein wichtiger organisatorischer Schritt abgeschlossen.

Um dennoch einen funktionierenden Veranstaltungsbetrieb sicherzustellen, wird im ehemaligen kleinen Saal ein Provisorium eingerichtet.

Geplant ist der Einbau einer temporären Gastronomieeinrichtung mit:

- Wasser- und Abwasseranschluss
- Stromversorgung
- Spülbecken
- Geschirrspülmaschine

Diese Lösung ermöglicht es, bei Veranstaltungen weiterhin flexibel zu agieren – insbesondere im Hinblick auf Catering-Angebote und die eigenständige gastronomische Betreuung von Veranstaltungen. Damit schaffen wir eine praktikable Übergangslösung, bis eine langfristige bauliche Umsetzung möglich wird.

### Rampe im Zuge der Zentrumsentwicklung

Eine kleinere Baustelle wird es jedoch im Frühjahr (voraussichtlich März/April) im Eingangsbereich zum Ritter-von-Bergmannsaal geben. Im Rahmen der laufenden Umsetzung des Projektes Zentrumsentwicklung & Infrastruktur wird beim Haupteingang in baulicher Synergie eine barrierefreie Rampe errichtet sowie der Vorplatzbereich barrierefrei gestaltet. Dieser Schritt ist ein wichtiger Beitrag zur Verbesserung der Barrierefreiheit und Inklusion für unsere öffentliche Infrastruktur.

Während dieser Bauphase sowie voraussichtlich auch danach wird der Zugang zum Ritter-von-Bergmannsaal ausschließlich über den Seiteneingang möglich sein. Veranstaltungen können jedoch weiterhin wie gewohnt stattfinden.

Wir danken allen Vereinen, Veranstaltern und Gästen für ihr Verständnis, ihre Geduld und ihre Flexibilität in den vergangenen Jahren. Unser Ziel bleibt es, den Ritter-von-Bergmannsaal als wichtigen Treffpunkt für die Gemeinde bestmöglich zu erhalten und weiterzuentwickeln – auch wenn der Weg dorthin derzeit nur in Etappen möglich ist.

# Pflegeheim Hittisau

---

Eva Eberle



Nach eineinhalb Jahren als Heim- und Pflegeleitung im Pflegeheim Hittisau ist Verena Nenning aus privaten Gründen im Februar 2026 wieder in die Heimatregion im Oberland zurückgekehrt. Dort hat sie die Leitung des BENEVIT Sozialzentrums Satteins übernommen.

Der Abschied fällt nicht nur Verena, sondern auch dem gesamten Team des Pflegeheims schwer. Besonders die herzlichen Begegnungen mit den Bewohnerinnen und Bewohnern, die enge Zusammenarbeit im Team, ihr Fachwissen und die vielen wertvollen Impulse werden in bester Erinnerung bleiben.

Im Namen des gesamten Teams des Pflegeheims Hittisau möchten wir uns bei Verena für die engagierte Arbeit und das herzliche Miteinander bedanken. Wir wünschen ihr auch in Satteins alles Gute und sind sicher, dass die gemeinsame Zeit in Hittisau noch lange positiv bei uns nachklingen wird.

Gleichzeitig freuen wir uns, dass das Pflegeheim Hittisau in gute Hände übergeht. Die Nachfolge ist mit Frau Tanja Erhart aus Egg bereits geregelt, und wir sind überzeugt, dass die gewohnt hohe Qualität der Pflege und Betreuung unter ihrer Leitung weiterhin gewährleistet ist.

## **Liebe Bürgerinnen und Bürger,**

mein Name ist Tanja Erhart und ich freue mich sehr, seit dem 1. Februar als neue Heim- und Pflegedienstleitung Teil des Teams im Pflegeheim Hittisau zu sein.

Da ich selbst im Bregenzerwald lebe, bedeutet mir diese Aufgabe viel. Das Pflegeheim ist ein wichtiger Teil der Gemeinschaft – ein Ort, an dem Menschen Geborgenheit, Unterstützung und ein Stück zuhause finden sollen.

Die Pflege begleitet mich schon über 30 Jahre, sowohl im Akut- als auch im Langzeitbereich. Für mich ist Pflege weit mehr als ein Beruf – sie ist eine Haltung. Sie bedeutet Fürsorge, Verantwortung, Geduld und vor allem Respekt gegenüber den Menschen, die uns anvertraut sind.

Besonders dankbar bin ich über das engagierte und erfahrene Team, das ich übernehmen durfte. Es besteht eine sehr gute pflegerische Qualität und ein wertschätzendes Miteinander. Mir ist es wichtig, die vorhandenen Strukturen zu stärken, die fachliche Qualität kontinuierlich weiter zu entwickeln sowie die Zusammenarbeit weiter zu fördern.

Ich freue mich auf viele Begegnungen, gute Gespräche und eine verantwortungsvolle Zusammenarbeit.

Herzliche Grüße, Tanja Erhart, Heim- und Pflegedienstleitung

# Betreutes Wohnen Hittisau

Sarah Hörburger



## **Geschätzte Hittisauerinnen und Hittisauer,**

seien wir ehrlich: Älter zu werden bringt Veränderungen mit sich und stellt uns vor neue Herausforderungen. Früher oder später betrifft dieses Thema jeden von uns – sei es persönlich oder im engsten Familienkreis. Vielleicht merkt man selbst, dass nicht mehr alle Aufgaben im und rund um das eigene Zuhause wie gewohnt bewältigt werden können. Vielleicht fühlt man sich häufiger allein oder wünscht sich mehr soziale Kontakte. Oder man beobachtet bei den eigenen Eltern, dass alltägliche Tätigkeiten zunehmend schwerer fallen.

In solchen Situationen stellt sich oft die Frage, wie es weitergehen kann. Häufig besteht noch ein hohes Maß an Selbstständigkeit, und eine umfassende Betreuung oder ein Umzug in ein Pflegeheim erscheint weder notwendig noch gewünscht.

Aus diesem Grund hat die Gemeinde Hittisau das Projekt „Betreutes Wohnen“ ins Leben gerufen. In der Wohnanlage stehen zehn barrierefreie Mietwohnungen für jeweils ein bis zwei Personen zur Verfügung. Ziel dieses Angebots ist es, die größtmögliche Selbstständigkeit der Bewohnerinnen und Bewohner zu erhalten und gleichzeitig bedarfsgerechte Unterstützung anzubieten.

Die Koordination des Betreuten Wohnens übernimmt seit dem 1. Jänner 2025 der Sozialsprengel Vorderwald. Die Betreuung erfolgt durch Frau Irene Bechter-Steurer, die den Bewohnerinnen und Bewohnern regelmäßig zur Verfügung steht, soziale Kontakte innerhalb der Hausgemeinschaft fördert und notwendige Unterstützungsleistungen organisiert.

Das Betreute Wohnen bietet somit die Möglichkeit, ein selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden zu führen und bei Bedarf Unterstützung in Anspruch zu nehmen.

Ab 01. April ist wieder eine Wohnung in unserem Betreuten Wohnen verfügbar. Die Wohnung verfügt über 44 m<sup>2</sup> Wohnfläche und einen Balkon.

Für weitere Informationen steht Ihnen die Gemeinde Hittisau gerne zur Verfügung.

## **Ansprechpartnerin**

Sarah Hörburger, [gemeinde@hittisau.at](mailto:gemeinde@hittisau.at)  
Tel: 05513 6209 210

# Märkte mit regionalen Köstlichkeiten

Caroline Jäger



Auch heuer wird unser Dorfplatz wieder viermal im Jahr zum Marktplatz für Regionales, Handgemachtes und Begegnung. Wenn der Platz belebt ist, entsteht genau das, was ein Dorf ausmacht: Man trifft sich, kommt ins Gespräch und entdeckt dabei Produkte, die mit viel Sorgfalt und Herzblut in Hittisau oder in den umliegenden Gemeinden entstehen.

Du kannst dich auf feine Köstlichkeiten aus der Region freuen – von saisonalen Schmankerln bis hin zu liebevoll verarbeiteten Spezialitäten. Je nach Termin sind auch handwerkliche Produkte dabei und natürlich ist auch fürs leibliche Wohl gesorgt: mit etwas zum Essen und Trinken, das den Marktbesuch noch gemütlicher macht.

Schau bei unseren Märkten vorbei, stöbere durch das Angebot und unterstütze unsere regionalen Produzent:innen.

## Termine 2026

- Ostermarkt: Samstag, 4. April, 10-15 Uhr
- Sommermarkt: Samstag, 13. Juni, 10-15 Uhr
- Herbstmarkt: Samstag, 17. Oktober, 10-15 Uhr
- Neujahrsmarkt: Samstag, 2. Jänner, 15-18 Uhr

Wir freuen uns auf viele Besucher:innen und einen lebendigen Dorfplatz!



# DorfGarta Hittisau

Simone Bilgeri



## Seit April 2025 ist im DorfGarta richtig was los.

Unser Ziel war es, beim ersten Pflanztermin im Schulgarten am 11. April, mit dem Gemeinschaftsgarten für alle startklar zu sein.

Gesagt, getan!

Mit vereinten Kräften und viel Eigenleistung haben wir es geschafft und haben nun einen Schul- und Gemeinschaftsgarten der sich sehen lassen kann und auf den wir sehr stolz sind! Aus den Schülern sind eifrige und begeisterte Gärtner geworden, die schon viel Erfahrung sammeln durften. Sei es im Kartoffelanbau, in Pflanzenkunde und Pflanzen, oder im selber Verwerten der geernteten Lebensmittel. Ebenfalls haben wir im letzten Jahr schon 8 Gemeinschaftsbeete vermietet! Anfragen für das neue Gartenjahr gibt es auch schon.

Im November wurden im Rahmen eines Freiwilligenprojekts von den Rangern des Naturparks einige Heckenelemente angelegt. Eine Klima-Hecke, eine Beeren-Hecke und eine Vogel-Hecke aus heimischen Sträuchern sollen Lebensraum, Schutz und Nahrung für viele kleine und größere Tiere bieten.

Vom Imkerverein wurde ein Bienenstand, der Platz für 9 Bienenvölker bietet, aufgestellt. Dieser soll für Jungimker zu Schulungszwecken genutzt werden.

Der Schul- und Gemeinschaftsgarten DorfGarta, hinter dem Betreuten Wohnen, soll ein Begegnungsort in Hittisau sein.

Menschen, die Bedarf und Interesse an Gartenflächen für den Gemüse/Obstanbau haben, sollen diese nutzen können.

Innerhalb des Gartens gibt es persönliche Beete für einzelne Personen und Familien, Gemeinschaftsbeete, sowie Aufenthaltsbereiche für Kinder und Erwachsene zur gemeinsamen Nutzung. Die Erzeugnisse des Gartens dienen der Ergänzung zur Eigenversorgung der Gärtner:innen.

Die Beete sind ca. 6 m<sup>2</sup> groß. Der Preis wird mit € 5,- pro m<sup>2</sup> festgelegt, somit kostet ein Beet € 30,- pro Jahr. In diesem Preis ist eine Grundausrüstung an Erde enthalten. Erforderlicher Dünger und Humus ist in den Folgejahren vom jeweiligen Pächter auf eigene Kosten zu besorgen.

Alle Interessierten können sich bei Christof Mätzler (0664/88671082), Simone Bilgeri (0664/2224467) oder Doris Bechter (0664/2066823) vom Obst- und Gartenbauverein Hittisau-Bolgenach unverbindlich melden. Möglich auch per Mail an [ogv-hittisau@gmx.at](mailto:ogv-hittisau@gmx.at)

Die Eröffnung des DorfGarta findet am 13. Juni 2026 statt. Die vier mitwirkenden Vereine und die Schüler der VS und MS werden für Kulinarik, Unterhaltung und gute Stimmung sorgen. Wir freuen uns schon darauf euch auf diesen, für uns besonderen Anlass, einzuladen – weitere Infos folgen! Wir haben mit dem „DorfGarta“ einen Platz für Jung und Alt mitten in Hittisau geschaffen!

# Obstbaumflüsterer

Baumschule für Hochlagen-Obstbäume und essbare Wildgehölze

---

Peter Sauer



## Alte Obstsorten bewahren – gemeinsam Vielfalt erhalten

Unsere Region ist reich an Tradition – dazu gehören auch alte, bewährte Obstsorten. Mit meiner Baumschule möchte ich einen Beitrag leisten, dieses wertvolle Kulturgut zu erhalten und wieder stärker in unsere Gärten im Bregenzerwald zu bringen.

Seit 2020 vermehre ich Obstbäume und Wildsträucher im kleinen Maßstab – in sorgfältiger Handarbeit und mit viel Herzblut. Im Mittelpunkt stehen robuste, ertragreiche Sorten für unsere raue Alpenregion, besondere Sorten für Obst-Allergiker, Mehrsorten-Bäume sowie die Rettung alter, oft fast vergessener Sorten.

Naturnahe Produktion, biologische Pflanzenstärkung, organische Düngung und eigener Kompost sind für mich wichtig. Gesunde Böden und starke Pflanzen sind die Grundlage für eine nachhaltige und lebendige Gartenkultur in unserer Gemeinde.

Seit 2023 befindet sich der Hauptstandort der Baumschule in Hittisau. Dort stehen ein Gewächshaus und mehrere Außenflächen zur Verfügung. Jeweils im Frühjahr und Herbst – zur besten Pflanzzeit – öffnet die Baumschule ihre Tore.

Neben klassischen Apfel-, Birnen-, Zwetschgen-, Kirschen- und Walnussbäumen gibt es viele besondere Raritäten zu

entdecken. Dass auf knapp 950 Metern Seehöhe in Sibratsgfall sogar Pfirsiche, Marillen, Indianerbananen, Maulbeeren und Feigen gedeihen, überrascht viele – und zeigt, was mit der richtigen Sorte möglich ist. Kostproben aus eigener Ernte laden zum Austausch ein.

Auch Beerensträucher und Wildobstgehölze bereichern das Sortiment: von Johannis- und Stachelbeeren bis hin zu großfruchtigen Kornelkirschen & Felsenbirnen oder Haselnüssen. Mit ihren gesunden Inhaltsstoffen sind sie wertvoll für uns Menschen und für die Tierwelt.

## Persönliches Schlusswort

Mir ist es ein echtes Anliegen, dass alte Obstsorten im Bregenzerwald nicht verloren gehen. Jeder Baum, der hier gepflanzt wird, ist ein Stück gelebte Tradition und Zukunft zugleich.

Kommen Sie gerne vorbei und lassen Sie uns gemeinsam unsere Gärten vielfältig und lebendig halten.

Herzlich  
Peter Sauer

Aktuelle Öffnungszeiten siehe HP!

# Frauenmuseum Hittisau

Stefania Pitscheider Soraperra



Der März steht seit über 100 Jahren im Zeichen der Frauenrechte – weltweit, österreichweit und im Bregenzwald. Das Frauenmuseum Hittisau lädt auch 2026 wieder zu einem vielseitigen Programm rund um den Internationalen Frauentag am 8. März und setzt damit ein starkes Zeichen für Gleichstellung, Selbstbestimmung und kulturelle Teilhabe. 2026 sind Frauen in Österreich noch immer unterrepräsentiert – in Führungspositionen, in der Politik, in der Geschichtsschreibung. Sie verdienen bei gleicher Arbeit weit weniger als Männer, leisten den Großteil unbezahlter Sorgearbeit und sind häufiger von Gewalt betroffen. Gleichzeitig sind sie Trägerinnen von Widerstand, Kreativität und sozialen Bewegungen.

Deshalb bleibt der 8. März ein unverzichtbarer Tag, um Sichtbarkeit zu schaffen, Missstände zu benennen und Veränderung einzufordern. Und deshalb möchten wir gerade im März Räume schaffen, in denen Frauen zu Wort kommen, sich vernetzen und gemeinsam Veränderung gestalten können.

Unter dem Schwerpunkt FRIEDEN gibt es im Frauenmuseum Hittisau über den ganzen Frauen\*monat März eine abwechslungsreiches Programm:

- 4. März 2026, 17-20 Uhr: Frauen tun Frieden - Vernetzung & Dialog zur feministischen Friedensarbeit
- 8. März 2026, 10-17 Uhr: Internationaler Frauentag im FMH / mit freiem Eintritt für alle Frauen und einer kostenlosen Führung durch die Ausstellung um 15 Uhr
- 9. März 2026, ganztägig: FRAUEN\*GENERAL STREIK „ENOUGH / GENUG / BASTA“. Das Museum bleibt geschlossen, stattdessen gehen wir zur Demo am Dornbirner Marktplatz von 12-14 Uhr
- 13. März 2026, 19 Uhr: SPOKEN WORD PERFORMANCE mit Mieze Medusa & Yasmo im Gemeinschaftshaus der Schulen Hittisau
- 27. März 2026, 19 Uhr: Nachts im Museum / Kinoabend für junge Menschen ab 14 Jahren

Wir freuen uns, wenn Sie vorbeischaun. Mehr Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen gibt es unter: <https://www.frauenmuseum.at/fuehrung-veranstaltung>

Bild 1: Mieze Medusa und Yasmo © Carina Antl

Bild 2: © FMH / Angela Lamprecht

# Familienverband Hittisau

Verena Bechter



## Rückblick auf „Hittisau leuchtet“

Am 1. Dezember ging unser lebendiger Adventkalender mit der Eröffnung des ersten Fensters an den Start. Der stimmungsvolle Abend war der Startschuss für die Eröffnung von 23 weiteren Adventfenstern.

Ein großes DANKE an den Chor der Mittelschule Hittisau für die wunderschöne musikalische Umrahmung des Abends und Dietmar vom Gasthaus Krone für die Zurverfügungstellung der Fenster der „Eistrafik“.

Wir waren begeistert von den vielen kreativen Ideen und liebevoll gestalteten Fenstern und freuen uns auf eine Fortsetzung im Dezember 2026.

## Buntes Faschingstreiben

Am 6. Februar bevölkerten lustige Piraten, wilde Eisbären, fleißige Bauarbeiter und kleine Löwen den Familientreff bei unserer Faschingsparty!

Die Highlights waren die Polonaise, die Spielolympiade, leckere Faschingskräpfen und das gemeinsame Tanzen sowie der Besuch der Hittisouer Faschingszunft.

Schön, dass wieder so viele dabei waren und mit uns gemeinsam einen lustigen Nachmittag verbracht haben!



## Mitglied werden

Du bist noch kein Mitglied beim Familienverband Hittisau? Dann werde jetzt Teil unserer Gemeinschaft und profitiere von vielen tollen Vorteilen!

Das bietet dir die Mitgliedschaft:

- Ermäßigungen beim Eintritt für Veranstaltungen des Familienverbands und Vorträge im ganzen Land
- Attraktive Angebote, Vergünstigungen und Rabatte in verschiedenen Shops, wie zB Loni, Skinfit, Treue Sohle oder Hervis
- Kostenlose Vermittlung von Babysitter/innen
- Gratis-Abo der Zeitschrift FAMILIE (3 Ausgaben/Jahr)
- Kostenlose Teilnahme an sämtlichen Webinaren des Familienverbands
- ... und vieles mehr!

Jetzt anmelden: <https://familie.or.at/mitgliedschaft/>  
Bleib informiert! Folge uns auf Instagram und Facebook oder komm in unsere WhatsApp-Gruppe! Dort erfährst du alle Neuigkeiten zu Veranstaltungen. Schick einfach eine kurze WhatsApp an Verena Bechter (0664/5389312) und schon bist du dabei!

### Jahreshauptversammlung

Am 20. Februar 2026 fand die Jahreshauptversammlung des Familienverbands Hittisau im Oxa in Hittisau statt. Ein besonderer Höhepunkt des Abends war die Neuwahl des Vorstands: Erfreulicherweise stellten sich alle bisherigen Vorstandsmitglieder wieder zur Wahl. Zusätzlich bekommen wir Verstärkung von Selina und Heike.

Der Familienverband freut sich, mit diesem motivierten Team in die nächsten drei Jahre zu starten.

**Obfrau:** Veronika Willi  
**Stellvertreterin:** Verena Bechter  
**Schriftführerin:** Barbara Fritsch  
**Kassierin:** Tamara Dorn  
**Beiräte:** Bernadette Entner, Christina Fetz-Eberle, Julia Peter, Simone Kobras, Selina Hagspiel und Heike Halper



- 1. Reihe v.o.: Julia Peter, Veronika Willi, Verena Bechter
- 2. Reihe: Selina Hagspiel, Tamara Dorn, Barbara Fritsch
- 3. Reihe: Heike Halpar, Simone Kobras
- 4. Reihe: Christina Fetz-Eberle, Bernadette Entner

# 35 Jahre Weltladen Hittisau

Cornelia Dorner



Was vor 35 Jahren als mutige Idee begann, ist heute eine feste Größe im Dorfleben: Am 1. März 1991 öffnete der „Dritte Welt Laden“ als erster Weltladen im Bregenzerwald seine Türen. Getragen von Idealismus und dem Wunsch, die Welt ein Stück gerechter zu machen, wurden von Beginn an klare Ziele formuliert, wie den fairen Handel im Ort zu verankern, das Bewusstsein für globale Zusammenhänge zu stärken und die Arbeit der Partner\*innen im globalen Süden sichtbar zu machen. Heute zeigt sich, dass die ursprünglichen Ziele nicht nur Vision geblieben, sondern in vielen Bereichen Wirklichkeit geworden sind: Der Weltladen ist ein Ort der Begegnung, des bewussten Einkaufens und des Engagements für globale Gerechtigkeit.

Anlässlich des 35-jährigen Bestehens des Weltladen Hittisau wurde unsere Obfrau Pia Steuerer über ihre Anfänge, über Entwicklungen und Zukunftsperspektiven von Cornelia Dorner interviewt.

## **35 Jahre Weltladen – was bedeutet dieses Jubiläum für dich persönlich?**

Es lässt mich staunen. Ich finde es bemerkenswert, dass in dieser ländlichen Gegend die Fairhandelsbewegung schon so lange Fuß gefasst hat. In vielen großen Städten mit größerem Einzugsgebiet ist das nicht der Fall. Es zeugt von Mut

und einer „Let’s do“-Mentalität der 1. Weltladengeneration. Es ist also ein Zurückblicken mit Stolz und ein Nach-vorne-Schauen mit der Herausforderung, den Weltladen zukunftsfit auszurichten.

## **Wie und wann bist du zum fairen Handel gekommen, was hat dich damals begeistert?**

Tatsächlich bin ich quasi in den Weltladen geboren. Meine Eltern sind Gründungsmitglieder und so war ich irgendwie immer schon im Weltladen. Ich kann mich erinnern, dass ich als Kind die Gerüche und Farben im Weltladen immer besonders schön fand.

Absolut begeistert war ich, als ich das erste Mal an einer österreichweiten Weltladenkonferenz teilgenommen habe. Damals war für mich das erste Mal die Größe und die Tragweite der Weltladenbewegung zu spüren. Die Erfahrung, dass wir hier in Hittisau Teil einer großen Bewegung sind, die in Summe wirklich Unglaubliches bewegt, trägt mich heute noch.

## **Was war in deinen fünf Jahren als Obfrau die größte Herausforderung – und welche Momente zeigen dir, dass sich dein Engagement lohnt?**

Der Umbau des Geschäftslokals war sicherlich die zeitintensivste Aktion. Wir haben uns damals nicht nur mit der Präsentation der Produkte beschäftigt, sondern auch das kom-



plette Sortiment einmal hinterfragt und neu durchdacht. Das Ergebnis kann sich sehen lassen, wie ich finde. Tatsächlich gibt's für mich jeden Monat bei der Monatsabrechnung diesen „Ja, das macht doch Sinn“-Moment, wenn ich schwarz auf weiß sehe, wie viel Umsatz wir fair erwirtschaften konnten. Mit dem Wissen, dass das Geld bei den Menschen, den Familien, den Kindern ankommt und nicht bei irgendwelchen Handelsriesen in Untiefen versinkt.

**Wenn du an deine Anfänge im Weltladen zurückdenkst: Was hat sich seither am meisten verändert?**

Die Vielzahl der Produkte. Wenn ich mich an den Weltladen im alten Kaplanhaus erinnere, gab es dort Kaffee, Reis, ein paar Gewürze und ein paar Jutetaschen und Stofftiere. Jetzt führen wir eine Vielzahl an Lebensmitteln und hübsches Handwerk – von Silberschmuck bis zu Yak-Wollsocken. Die Palette an anerkannten Lieferant\*innen wird immer größer. Was eine gute Nachricht ist, da immer mehr Labels fair wirtschaften.

Dieses Wachstum erfordert allerdings auch eine höhere Professionalität im Betrieb des Ladens. Auch die rechtlichen Rahmenbedingungen haben sich deutlich geändert. Ohne angestellte Mitarbeiterinnen wäre das heute nicht mehr zu bewerkstelligen.

**Was wünschst du dir für die Zukunft des Weltladens?**

In erster Linie wünsche ich mir, dass auch weiterhin so viele tolle, motivierte Menschen ihre Zeit und Energie für den Weltladen einsetzen. Das Ehrenamt ist das Rückgrat der Weltladenbewegung. Wir sind ein tolles Team und es macht Spaß, gemeinsam die Welt etwas fairer zu machen. Weiters wünsche ich mir natürlich, dass ein fairer Einkauf für immer mehr Menschen zur Selbstverständlichkeit wird. Eine größere Stammkundschaft würde uns auch mehr wirtschaftlichen Spielraum geben. Es wäre toll, wenn wir auch ein verlässlicher Arbeitgeber im Ort sein können mit voll angestellten Verkäuferinnen. Das würde noch mehr Wertschätzung in unserer Region bringen.

**Vielen Dank für das Interview!**



# FC Hittisau

Jakob Bilgeri



## Start in die Rückrunde 2025/26

Die Winterpause ist vorbei und der FC Hittisau startet mit neuer Energie in die Rückrunde. Nach einer ausgeglichenen Hinrunde mit 16 Punkten und einem Platz im Tabellenmittelfeld ist die Ausgangslage spannend: Der Anschluss an die vorderen Plätze ist absolut gegeben, gleichzeitig bleibt es nach hinten eng. Es liegt also eine intensive und richtungsweisende zweite Saisonhälfte vor uns.

Personell hat sich in der Winterpause ebenfalls einiges getan. Mit Martin Schwärzler (SC Fußach), Max Tuntzinger (zurück vom Studium), Lorenz Rosinger (FC Höchst), Ivan Chumachenko (FC Isny) sowie Andre Alexandre de Barros Junior (SV Lochau) dürfen wir gleich fünf Neuzugänge beziehungsweise Rückkehrer in Hittisau begrüßen. Sie bringen zusätzliche Qualität, neue Impulse und mehr Tiefe in unseren Kader.

Verabschieden mussten wir uns hingegen von Luan Ruviano (FC Krumbach), Joao Ricci Daguer (SC Göfis) und Felipe Mendes (Portugal). Wir bedanken uns bei allen drei Spielern für ihren Einsatz im FC-Dress und wünschen ihnen sportlich wie privat alles Gute für die Zukunft.

Nach intensiven Trainingswochen und mehreren Vorbereitungsspielen gilt es nun, die gute Ausgangslage zu nutzen und mit voller Motivation in die Meisterschaft zu starten.

## Eiszeit 2026

Am 24. Jänner verwandelte sich die KFZ Hagspiel Werkstatt erneut in eine beeindruckende Partylocation. Bei der zweiten Auflage unseres „Eiszeit“-Events durften wir knapp 650 Besucherinnen und Besucher begrüßen – und damit nochmals mehr als im Premierenjahr.

Es war ein mega Fest mit großartiger Stimmung, ausgelassener Atmosphäre und einem starken Miteinander. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Helferinnen und Helfern, Unterstützern sowie natürlich allen Gästen, die dieses Event zu etwas Besonderem gemacht haben.

Besonders gefreut hat uns auch die starke Präsenz vieler örtlicher Vereine, deren Mitglieder zahlreich vertreten waren. Genau das ist der Zusammenhalt unter den Vereinen, den man sich in Hittisau wünscht: eine echte Gemeinschaft.

## Neuer Trikotsatz für unsere U7

Unsere jüngsten Nachwuchskicker dürfen sich über einen neuen Trikotsatz freuen. Mit viel Stolz präsentieren unsere U7-Spieler:innen ihre neue Ausstattung.

Ein großes Dankeschön gilt unseren großzügigen Unterstützern: STB Steuerungstechnik Beck, KFZ Tech Hagspiel, Broger Fleischwaren, Oberrainer Torsysteme sowie Claus Haberkorn.

Ohne regionale Partner und engagierte Sponsoren wäre eine so wertvolle Nachwuchsarbeit nicht möglich.

Vielen Dank für euren Beitrag zur Zukunft des FC Hittisau!

**Heimspiele der Rückrunde**

Nachfolgend die Heimspiele unserer beiden Kampfmannschaften im Überblick:

<b>Wochentag</b>	<b>Spiel</b>	<b>Uhrzeit</b>
Samstag, 28.03.2026	FC Hittisau 1B vs. SV Heizenbeer	13:30 Uhr
	FC Hittisau vs. FC Alberschwende	16:00 Uhr
Samstag, 11.04.2026	FC Hittisau 1B vs. SPG Wolfurt/Kennelbach 1B	14:30 Uhr
	FC Hittisau vs. SC Fußach	17:00 Uhr
Samstag, 25.04.2026	FC Hittisau 1B vs. FC Schwarzenberg 1B	14:30 Uhr
	FC Hittisau vs. FC Schwarzenberg	17:00 Uhr
Samstag, 09.05.2026	FC Hittisau vs. FC Hörbranz	17:00 Uhr
Mittwoch, 13.05.2026	FC Hittisau 1B vs. FC Rotenberg 1C	19:00 Uhr
Freitag, 22.05.2026	FC Hittisau vs. RW Rankweil	19:00 Uhr
Freitag, 29.05.2026	FC Hittisau 1B vs. SPG Hörbranz/Hohenweiler 1B	19:00 Uhr
Sonntag, 07.06.2026	FC Hittisau vs. FC Schlins	11:00 Uhr

Wir freuen uns auf zahlreiche Unterstützung am Sportplatz Hittisau!

# TC Hittisau

Simone Kobras



## Neuwahlen

Im Zuge der diesjährigen Jahreshauptversammlung im Februar wurde der Vorstand neu gewählt und setzt sich nun wie folgt zusammen:

- Obmann: Daniel Waldner
- Vizeobfrau und Sportwartin: Elisabeth Beer
- Kassiererin: Anja Rinderer
- Jugendsportwartin: Giulia Hagspiel
- Schriftführer: Werner Rumpold
- Beiräte: Denise Bechter, Simone Kobras, Markus Vögel und Marcel Hagspiel

Wir freuen uns sehr, dass wir mit Marcel und Werner zwei motivierte neue Vorstandsmitglieder dazugewinnen konnten. Sein Amt zurückgelegt hat Charly Kempf. Wir bedanken uns herzlich für dein Engagement für den TC Hittisau und freuen uns, wenn wir dich weiterhin regelmäßig am Tennisplatz antreffen.

## Saisonöffnung

Voller Vorfreude warten wir auf den baldigen Start der diesjährigen Sandplatzsaison. Die offizielle Saisonöffnung planen wir für den 09. Mai 2026.

## Tennistraining Kinder

Auch dieses Jahr gibt es wieder unser beliebtes Kinder- und Schülertraining:

- Block 1: 08. Mai - 10. Juli (8 Einheiten), Kosten: 60 € (inkl. Mitgliedschaft TC)
- Block 2: 11. September - 09. Oktober (5 Einheiten), Kosten: 35 €

Die Trainingstage sind folgendermaßen aufgeteilt:

- Montag: Jugend (Jgg. 2011 - 2014)
- Freitag: Nachwuchs (Jgg. 2015 - 2017)
- Samstag: Zwergentennis (Jgg. 2018-2020)
- Anmeldung bei Giulia Hagspiel: +43 664 3057566

## Tennistraining Erwachsene

Gerne geben unsere Tennistrainer Ingo Weidner (+49 1702801573) und Daniel Waldner (+43 664 2086961) Tennisstunden für interessierte Erwachsene.

## Clubabend

Jeden Freitag gibt es auch diese Saison unseren Clubabend zum Tennisspielen und geselligen Beisammensein. Alle Termine findest du zeitnah auf unserer Homepage, Facebook, Instagram oder im Gemeindeblatt.

Wir freuen uns über viele bekannte und neue Gesichter auf unserer Anlage sowie auf eine spannende Sandplatzsaison 2026!



# SCU Hittisau

Marie Bals

## Der SCU Hittisau blickt auf eine erfolgreiche Wintersaison zurück.

Bereits am 24. Dezember starteten wir mit unserer traditionellen Skisafari in die Wintersaison. Insgesamt 27 Kinder nahmen daran teil und trainierten in den darauffolgenden Wochen einmal wöchentlich gemeinsam auf der Piste.

Am 10. Jänner wurde zudem die Loipi in Egg erfolgreich durchgeführt. Auch hier waren zahlreiche Kinder mit Begeisterung dabei und zeigten vollen Einsatz.

Ein weiteres Highlight war das Schülerskirennen am 01. Februar in Sibratsgöll, bei dem 65 Starter:innen an den Start gingen. Bei top Bedingungen lieferten die jungen Rennläufer:innen beeindruckende Leistungen ab. Den Titel der Schülermeisterin sicherte sich Magdalena Schwarz, Schülermeister wurde Marius Berkmann.

Am 07. Februar hieß es am Hochlitten wieder: Start frei zur Vereinsmeisterschaft! 117 Läufer:innen kämpften um die Bestzeiten, 32 Familien bzw. Vereine stellten sich der Familien- und Vereinswertung. Es blieb bis zum Schluss richtig knapp. Andreas Beer sicherte sich den Vereinsmeistertitel, Angelina Beer wurde Vereinsmeisterin.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Helfer:innen für ihren großartigen Einsatz während der gesamten Saison. Besonders bedanken wir uns auch bei unseren Sponsoren für die Unterstützung während der gesamten Saison sowie für die großzügigen Preise bei der Familien- und Vereinswertung.

Der Vorstand des SCU Hittisau



# Fasching in Hittisau

Bianca Nußbaumer



Wir möchten **DANKE** sagen und dürfen zurückblicken auf eine gelungene Faschingsaison mit vielen Besuchern.

Am Donnerstag, 22.01.2026 fand unser 2. Kaffeekränzle statt. Dieses Mal veranstalteten wir es im Ritter-von-Bergmann Saal in Hittisau. Es war wieder restlos ausgebucht und wir freuten uns sehr auf viele gutgelaunte Besucher. Neben Kuchen und Kaffee gab es außerdem Gute-Laune Musik mit Rudi und Melanie und den Lauteracher Schalmeien. Den Tag ließen wir dann an der Bar ausklingen.

Nach einer intensiven Faschingsaison mit vielen Umzügen und Bällen konnten wir dann am Faschingsdienstag, 17.02.2026, noch unseren Hittisouer Umzug ausrichten und so den Fasching 2026 ausklingen lassen. Das Wetter war für zwei Stunden auf unserer Seite und so war es ein rundum gelungener, bunter und sehr schöner Faschingsumzug.

Ein großer Dank gilt allen Helfern, die uns vor, während und nach dem Umzug unterstützt haben. Außerdem möchten wir uns bedanken bei der Gemeinde Hittisau, den Gemeindemitarbeitern, der Feuerwehr Hittisau, der Polizei, und der Bergrettung, unseren Moderatoren und dem DJ im Saal und bei allen Sponsoren und Gönnern. Ein Dank gilt allen die vor und hinter den Kulissen mitgearbeitet haben, dem Kameradschaftsbund im Saal, den Helfern unter der Krone, den Umzugskassierinnen, unseren Umzugsleitern und allen, die beim Auf- und Abbau mitgeholfen haben.

Zu guter Letzt möchten wir uns bei allen „Mäschgerlen“ bedanken, die den Umzug mitgestaltet haben. Dank euren kreativen Ideen war unser Umzug wieder so bunt.

Bei der Maskenprämierung konnten wir folgende Gruppen auszeichnen:

- 1. Platz gesponsert von der Raiffeisenbank Vorderbregenzerwald – die Waschstraße
- 2. Platz gesponsert von der Sparkasse der Gemeinde Egg – das Funkenteam
- 3. Platz gesponsert von der Bäckerei Richard Alber – die Ufos

Ein herzliches Dankeschön für die Bereitstellung der Siegerpreise. Wir freuen uns bereits jetzt auf die nächste Saison und wünschen euch bis dahin eine schöne Zeit.

Hibo Hibo Holadio  
Die Hittisouer Faschingszunft



# Chorgemeinschaft Hittisau

---

Martina Gell

## Rückblick

Irmtraud Köb leitete unseren Chor vorübergehend von September bis Jänner und begleitete uns in dieser Zeit mit großem Engagement. Wertvolle Unterstützung erhielten wir dabei von Reiner Schuhenn, der uns in der Probenarbeit zur Seite stand. Seine Einheiten waren wie immer professionell, humorvoll und äußerst motivierend. Unter seiner Leitung durften wir an Weihnachten die *Missa brevis* in G-Dur (KV 140) von W. A. Mozart gemeinsam mit Orgel, Streichern und Solist:innen aufführen – ein musikalischer Höhepunkt, der vielen von uns besonders in Erinnerung bleiben wird. Auch die Aufführung derselben Mozartmesse zum Patrozinium am 6. Jänner unter der Leitung von Irmtraud wurde vom Publikum mit zahlreichen positiven und anerkennenden Rückmeldungen bedacht.

Ebenfalls am 6. Jänner fand die traditionelle Jahreswende im Ritter-von-Bergmann Saal statt. In der Festrede „Wenden – Wohin?“ gab Isabella Natter-Spets interessante Impulse, wie sich ZUKUNFT aus verschiedenen Perspektiven betrachten lässt. Für die musikalische Umrahmung auf höchstem Niveau sorgte das Trio *frauenTonart* (Doris dall’Armi, Brigitte Nening, Waltraud Eberle) gemeinsam mit Melchior Schwärzler (Klavier).

## Chorleiterwechsel

Nachdem Irmtraud ihre Funktion mit Anfang Jänner zurückgelegt hatte, konnten wir erfreulicherweise bis zum Sommer Mathias Wachter aus Lingenau als neuen Chorleiter gewinnen. Mathias bringt mit seiner langjährigen Erfahrung als Leiter verschiedener Chöre frischen Schwung und neue Impulse in unsere Probenarbeit und arbeitet mit uns jeden Montag von 19.45 – 21.30 Uhr an Chorklang, Ausdruck und musikalischem Können. Interessierte Sänger:innen sind jederzeit herzlich eingeladen, zu einer Schnupperprobe vorbeizukommen! Aktuell widmen wir uns einer abwechslungsreichen Auswahl an Liedern für unsere bevorstehenden Auftritte am Gründonnerstag und in der Osternacht.

## Chormatinee „Wochenend & Sonnenschein“

Schon jetzt möchten wir auf unsere Veranstaltung am Sonntag, 14.06., um 10 Uhr aufmerksam machen. Gemeinsam mit dem Chor *ProMusica Krumbach-Langenegg* sowie dem Schulchor der MS Hittisau veranstalten wir im Ritter-von-Bergmann Saal eine heitere Chormatinee unter dem Motto „Wochenend & Sonnenschein“. Freut euch auf schwungvolle Chorliteratur, die Lust auf den Sommer macht und zum Genießen einlädt!



# Vorarlberg 50plus Hittisau

Michael Bartenstein



„Menschlichkeit entsteht dort, wo wir einander sehen und zuhören“ haben wir beim Österreichischen Volksliedwerk gelesen. Dies ist uns Ansporn für unser Tun und lässt uns immer wieder nachdenken über die Verwirklichung unserer Vereinsziele. Die Förderung und Wahrung der sozialen, gesundheitlichen und kulturellen Interessen unserer Mitglieder, steht da in den Vereinsstatuten geschrieben. Blickkontakt statt Klickkontakt könnte doch ein Grundsatz für uns alle sein. Unser Verein bietet einen Beitrag für geistige und körperliche Fitness und gegen Vereinsamung an. Mit Freude erfüllt uns, dass wir jetzt im Februar die Mitgliederanzahl von 200 übersprungen haben.

Beim vergangenen Faschingsumzug sind wir als „ALLE NEU-NE“ in Kegelform mit Kugel aufgetreten. Es waren dies unsere Teammitglieder (mit zwei Gastkegeln), von denen jedes seine spezielle Aufgabe gemäß seinen persönlichen Fähigkeiten und Interessen hat. Im aktiven Leben sind/waren sie in den unterschiedlichsten Berufen und Lebensbeziehungen anzutreffen. Jede:r tut das, was er/sie gut kann. Lydia Knapp, Monika Arnold, Renate Hagspiel, Erika Hagspiel, Michael Bartenstein, Herma Metzler, Ernst Saltuari, Helene Saltuari, Marika Schwarz sind die Frauen und Männer, welche dieses engagierte Team - alle 9e - bilden.

Zu unserer Jahreshauptversammlung, am 23.1.2026, im Feuerwehr- und Kulturhaus sind 55 Personen gekommen, darunter GF Christian Vetter, BO Ägide Bischofberger, drei (a) Bürgermeister (G. Beer, A. Bilgeri, K. Schwarz). Die Teamleiterin Lydia Knapp konnte über angebotene Sing- und Jassnachmittage, Ausfahrten, Wanderausflüge, Radausflüge, Gymnastik- und Tanzangebote, Besuch von Ausstellungen, Führungen und Sitzungen, Friedhofsjäten, Hausbesuche, Mitgliederinformationen, Landes-/Bezirksangebote, berichten, die von den Mitgliedern reichlich angenommen worden waren. Ein visueller Rück- und Vorblick rundete die Versammlung ab.

Die tatsächlichen Vorhaben/Angebote von 50plus Hittisau werden in Mitgliederinformationen zugestellt und sind auch auf der Homepage [mitdabei.at/ortsgruppe/hittisau](http://mitdabei.at/ortsgruppe/hittisau) einsichtig. Hier nennen wir vorerst nur drei interessante Angebote:

- |                          |  |
|--------------------------|--|
| Mi, 25.3.<br>(14:30 Uhr) | „Zukunftsfähige Entwicklung einer Gemeinde im ländlichen Raum“ Vortrag von Bgm. G. Beer in der AULA der Schulen. |
| Mi, 13.5.                | Maiausflug/Maiandacht nach Bregenz, Mehrerau.  |
| 14.-16.9.                | Herbstausflug (3 Tage) nach Kärnten  |

Wir blicken hoffnungsfroh in den Frühling und auf die kommenden Herausforderungen des Lebens. Seien wir alle uns selbst und unserer Mitwelt ein Segen!

# ALT JUNG SEIN

Sigrun Fenkart-Ploner

Ein Kurs für Seniorinnen & Senioren mit folgenden Inhalten:

## **Gedächtnistraining**

Das Gedächtnis ist eine Schatztruhe. Mit zunehmendem Alter liegt darin ein immer größerer Schatz an Wissen, Erfahrungen und Erinnerungen. Und laufend kommt Neues dazu! Zu viel Routine „langweilt“ das Gehirn und lässt seine Aktivität sinken. Sein Gehirn regelmäßig zu fordern und zu fördern wirkt dem entgegen. Merkfähigkeit, Konzentration und Aufmerksamkeit zu trainieren sind wichtige Grundlagen dafür und können auch zur Vorbeugung von Erkrankungen wie Demenz beitragen.

## **Psychomotorik**

spricht den Menschen in seiner Ganzheitlichkeit an. Regelmäßige körperliche Bewegung steigert das Wohlbefinden und mildert Alltagsbeschwerden. Durch körperliche Aktivität wird der Kreislauf angekurbelt und der Sauerstofftransport ins Gehirn verbessert. Das Training der Feinmotorik trägt zum Erhalt alltäglicher Tätigkeiten bei (sich anziehen, Körperpflege, Wäsche aufhängen etc).

## **(Digitales) Alltags-Kompetenztraining**

unterstützt die Fähigkeiten, den Alltag gut zu meistern und liefert Tipps rund um Gesundheit, Wohnen und viele Fragen, die das Älter-Werden mit sich bringen.

Gleichzeitig hält die Digitalisierung Einzug in immer mehr Lebensbereiche. Welche Bedürfnisse haben ältere Menschen, wenn es darum geht, sich in der digitalen Welt zu Recht zu finden? Welche Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten brauchen sie dazu? Auch das kommt zur Sprache inklusive aller „Berührungspunkte“ mit der modernen Technik.

## **Gespräche**

erlauben uns unsere Bedürfnisse mitzuteilen, unsere Meinung zu vertreten und soziale Kontakte zu pflegen. Mit zunehmendem Alter reduzieren sich die Möglichkeiten zu Gesprächen. Die Chance, sich regelmäßig in geselliger Runde zu treffen und miteinander ins Gespräch zu kommen, gewinnt an Bedeutung. Wortspielereien helfen dabei sich ausdrücken zu können und unterstützen damit die Selbstbestimmtheit im zunehmendem Alter.

## **Lebens- und Sinnfragen**

Jeder Lebensabschnitt bringt neue Herausforderungen und wirft Fragen auf. Unsere Bilder vom Älter-Werden sind individuell geprägt. Selbst- und Fremdwahrnehmung sind oft verschieden. Es ist wichtig, auch Lebens- und Sinnfragen, manchmal scheinen dies Kleinigkeiten zu sein, Raum zu geben. Auch so kann die persönliche Resilienz gestärkt und die seelische Gesundheit gefördert werden.

Diese fünf Grundelemente sind die Basis, auf der alt jung sein -Trainer:innen die Kurseinheiten liebevoll gestalten. Mit Achtsamkeit – ganz ohne Leistungsdruck. Die wöchentlichen Treffen, welche über 90 Minuten dauern, erweisen sich als eine sinnvolle Gestaltung der kostbaren Lebenszeit!

Aktuelle Kurse im Bregenzerwald: Andelsbuch, Hittisau, Mellau, Bizau, Bezau, Schnepfau – weitere geplant in: Au und Schopperrau – Näheres unter [www.altjungsein.at](http://www.altjungsein.at)

Sie möchten alt jung sein Leiter:in werden? Der nächste Lehrgang startet bald. Nähere Informationen unter [www.altjungsein.at](http://www.altjungsein.at) oder direkt bei Sigrun Fenkart-Ploner.

T: 0676 832401102

E-Mail: [sigrun.fenkart-ploner@kath-kirche-vorarlberg.at](mailto:sigrun.fenkart-ploner@kath-kirche-vorarlberg.at)

# Bergrettung Hittisau - Sibratsgfäll

Christiane Hirtler-Fleisch



## Großübung am Hittisberg

Am 31. Jänner 2026 wurde der Hittisberg zum Schauplatz einer groß angelegten alpinen Einsatzübung. Bei der Gebietsübung Bregenzerwald, welche wir organisiert haben, trainierten rund 90 Einsatzkräfte unter realitätsnahen Bedingungen eine komplexe Großlage.

Ausgangspunkt war ein anspruchsvolles Szenario: Eine deutsche HTL-Schulklasse mit 18 Jugendlichen besichtigt den neuen Funkmast, als Panik ausbricht und sich die Gruppe im Gelände verteilt. Zahlreiche Notrufe gehen ein, mehrere Personen gelten als vermisst oder verletzt. Innerhalb kürzester Zeit müssen Suchaktionen koordiniert, Verletzte versorgt und unterschiedliche Einsatzabschnitte parallel abgearbeitet werden.

Im Übungsgebiet wurden vier fordernde Szenarien aufgebaut: Drei Personen im Absturzgelände, darunter ein Schwerverletzter. Mehrere Verletzte im steilen Wald mit Rücken- und Kopfverletzungen. Panische, aber unverletzte Jugendliche im Bereich des Funkmasts. Sowie ein komplexes Mehrfachverletzten-Szenario mit Reanimationstraining und anspruchsvollem Abtransport.

Neben Bergrettern aus neun Ortsstellen im Bregenzerwald waren auch Alpinpolizei, Drohnen- und Hundestaffel, Notärzte sowie realistische Notfalldarsteller eingebunden. Die Einsatzleitung wurde im Feuerwehrhaus Hittisau eingerichtet. Besonderes Augenmerk lag auf klarer Führungsstruktur, funktionierender Kommunikation über Digitalfunk und dem reibungslosen Zusammenspiel aller Organisationen.

Gerade die Zusammenarbeit unterschiedlichster Einheiten zeigte, wie wichtig regelmäßige Gebietsübungen sind. Moderne Technik, wie Drohnen, unterstützt die Suche in schwer zugänglichem Gelände, ersetzt jedoch nicht das eingespielte Team am Boden. Strukturierte Abläufe, medizinische Kompetenz und alpine Erfahrung greifen im Ernstfall ineinander.

Solche Übungen sind ein unverzichtbarer Bestandteil der Bergrettungsarbeit. Sie sorgen dafür, dass im Ernstfall jeder Handgriff sitzt, für die Sicherheit der Menschen in der Region.

Ein besonderer Dank gilt unserem Organisationsteam Wolfi, Tobi, Alex, Mathias A. und Christiane sowie der Feuerwehr Hittisau, allen voran Patrick Hiller, für die Unterstützung und Bereitstellung der Räumlichkeiten.

# Hittisouer Alpa Kracher

Christina Willi



Wir blicken auf eine kurze, aber erfolgreiche, Faschings-saison zurück. Bereits am 15.11.2025 läuteten wir mit der 4. Bregenzerwälder Guggaparty die närrische Zeit ein. Am Nachmittag lockte das Familienprogramm zahlreiche Mäscherle aus Hittisau und der Umgebung an. Am Abend ging die Party dann richtig los - mit Guggamusiken aus Österreich, Deutschland und der Schweiz.

Im Januar nahm die Saison dann richtig Fahrt auf. Bei zahlreichen Faschingsumzügen im Ländle waren wir voller Energie dabei, unter anderem in Bildstein, Bezau, Lingenau, Bregenz und Alberschwende, bevor wir die Saison traditionell beim Hittisouer Faschingsumzug ausklingen ließen. Neben den Umzügen standen noch viele weitere Highlights auf unserem Programm: das Kaffeekränzle in Bildstein, die Faschingsgottesdienste in Alberschwende und Krumbach, der Fluher Ball, die Becherparty Hittisau und noch viele mehr.

Ein besonderes Highlight dieser Saison war wieder der Ausflug auf den Golm. Bei traumhaftem Wetter und schöner Bergkulisse spielten wir im Sonna Hüsli und im Berghof Golm für zahlreiche Wintersportler.

Wir möchten uns von Herzen bei all unseren Fans, Sponsoren und der Gemeinde Hittisau bedanken. Ohne eure Unterstützung wäre das Alles nicht möglich.

## **Wir suchen dich!**

Du spielst ein Instrument oder möchtest eines lernen? Du liebst den Fasching und möchtest bei einer coolen Truppe dabei sein?

Dann melde dich bei uns. Wir suchen Verstärkung in allen Registern - egal ob Bläser, Trommler oder einfach Faschingsnarr. Bei uns ist jeder willkommen, egal ob Anfänger oder Musiker.

Kontaktiere uns per Mail unter [alpakracher@hittisau.at](mailto:alpakracher@hittisau.at) oder über unser Kontaktformular [alpakracher.short.gy/kontakt](https://alpakracher.short.gy/kontakt).

Wir freuen uns auf neue, motivierte Gesichter!

„Wir freuen uns über alle Neugeborenen und gratulieren den Eltern recht herzlich zur Geburt ihrer Kinder.“



**Ida & Pia Berchtold**

**Geboren:** 23. Sept. 2025

**Eltern:** Carina Berchtold &  
Alexander Steurer

**Parzelle:** Reute 89



**Sophie Voppichler**

**Geboren:** 03. Dezember 2025

**Eltern:** Melanie Palz &  
Mathias Voppichler

**Parzelle:** Steinpis 46



**Filippo Tormena Fernandes**

**Geboren:** 15. Dezember 2025

**Eltern:** Julia Lückfett de  
Espindola & Teylor  
Laurence Tormena  
Fernandes

**Parzelle:** Platz 181

**Konstantin Maximilian**

**Berkmann**

**Geboren:** 11. Jänner 2026

**Eltern:** Carolin Vanessa &  
Philipp Berkmann

**Parzelle:** Kirchenbühl 562

# Herzliche Gratulation

## **Gratulation zu den Topplatzierungen beim Landeswettbewerb „Prima la musica“**

Im Rahmen des Landeswettbewerbs „Prima la musica“ haben die teilnehmenden jungen Musikerinnen eindrucksvoll unter Beweis gestellt, auf welchem hohem künstlerischem Niveau in unserer Region musiziert wird. Mit großer Disziplin, bemerkenswerter Leidenschaft und spürbarer Spielfreude überzeugten sie die Fachjury und repräsentierten die Musikschule Bregenzwald in hervorragender Weise.

## **Die Gemeinde Hittisau gratuliert herzlich:**

- **Elena Bilgeri** zum zweiten Preis in der Kategorie Klavier Solo,
- **Flora Bilgeri und Liara Hagspiel** zum ersten Preis mit Auszeichnung in der Kategorie Kammermusik für Holzblasinstrumente (Flöte),
- **Johanna Oss** zum ersten Preis in der Kategorie Kammermusik für Holzblasinstrumente (Saxofon).

Diese großartigen Erfolge sind Ausdruck intensiver Vorbereitung, musikalischer Begabung und engagierter Begleitung durch Lehrpersonen und Familien.

Die Gemeinde Hittisau ist stolz auf die vielen jungen Musiktalente in unserem Ort und wünscht den Preisträgerinnen weiterhin viel Freude und Erfolg auf ihrem musikalischen Weg.



# Jubilare

21. April 1948	Peter Johann Saltuari	Au 17/2
04. Mai 1943	Dieter Sckell Jörg	Scheidbach 1/4
16. Mai 1953	Gotthard Anton Schwarz	Reute 90/1
27. Mai 1953	Roman Georg Dorner	Platz 183/1
31. Mai 1936	Gerold Steurer	Scheidbach 13
29. Juni 1951	Anna Elisabeth Ritter	Banholz 328a/1



„Die Gemeinde Hittisau wünscht allen Jubilaren einen feierlichen Geburtstag, sowie Glück und Gesundheit!“

# Termine

Dr. Stefan Bilgeri	6952 Hittisau, Tannen 212	05513 300 01
Dr. Heribert Lechner	6934 Sulzberg, Dorf 15a	05516 20 31-0
Dr. Nina Isenberg-Haffner	6932 Langen, Dorf 270	05575 4660
Dr. Klaus Grimm	6951 Lingenau, Hof 272	05513 410 20
Dr. Christian Helbok	6942 Krumbach, Unterkrumbach 149	05513 8120
<hr/>		
28./29. März 2026	Wochenende	Dr. Isenberg-Haffner – Langen

Die Bereitschaftsdienste der Ärzte im Vorderwald für die Monate April, Mai und Juni standen zu Redaktionsschluss noch nicht fest.

**Das Notariat Mag. Christian Holzer** gibt Rechtsauskünfte und Erstinformationen zu Themen wie Übergabe, Schenkung, Kauf, Grunderwerbssteuer, Geh- und Fahrrecht, Grundbuch, Testament, Scheidung und Betriebsübergaben.

Jeden 1. Montag im Monat findet die Notarsprechstunde von 17 - 19 Uhr im Gemeindeamt statt. Notartermine: Jeweils Montag, 04. Mai und 01. Juni. Im April findet der Notartermin am Dienstag, den 07. April, statt. Um Terminvereinbarung wird gebeten unter Tel. 05513 6209-0, Bürgerservice.

# Kleinkindbetreuung Hittisau

Verena Fetz



In unserer Kinderbetreuung wird der Alltag alles andere als langweilig gestaltet. Hier wird mit Begeisterung gesungen, gebastelt, getanzt, gelacht und natürlich darf auch hin und wieder eine ordentliche Portion „Quatsch“ nicht fehlen. Die Kinder erleben bei uns eine lebendige Gemeinschaft, in der Freude, Kreativität und Zusammenhalt im Mittelpunkt stehen.

Nach einer fröhlichen und farbenfrohen Faschingszeit, die ihren Höhepunkt in einer ausgelassenen Faschingsparty fand, blicken wir nun mit großer Vorfreude auf die ersten warmen Sonnenstrahlen und die kommenden Frühlingstage. Mit Spannung fragen wir uns, welche kleinen und großen Schätze der Frühling wohl unter der schmelzenden Schneedecke für uns bereithält. Langsam verabschiedet sich der Winter und macht Platz für neues Leben, frische Farben und viele Entdeckungen in der Natur. Gleichzeitig beginnen wir schon mit den Vorbereitungen für den Osterhasen – eine Zeit voller Erwartung, Überraschungen und liebevoller Gestaltung.

Derzeit wird in unserer Kinderbetreuung fleißig gewerkelt. Besonders unser Kreativraum ist ein beliebter Treffpunkt und lädt beinahe täglich zum ausgiebigen „Spurenschmierer“ ein. Beim freien Gestalten entstehen einzigartige Kunstwerke, denn der Fantasie und Kreativität der Kinder sind keinerlei Grenzen gesetzt. Unsere kleinen Künstlerinnen und Künstler dürfen sich ausprobieren, experimentieren und ihre Ideen frei entfalten. Dabei wird nicht nur Papier bemalt, manchmal



zieren auch kunterbunte Hände, kleine Farbtupfer im Gesicht oder sogar bunte Strähnen im Haar den Heimweg. Doch genau das zeigt, mit wie viel Freude und Hingabe gestaltet und entdeckt wird.

Auch unsere Wald- und Wiesengruppe ist wieder mit viel Begeisterung unterwegs. Dreimal wöchentlich machen sich die Kinder mit dem Bus auf den Weg nach Bolgenach. Dort genießen sie die gemeinsame Zeit in der Natur. Der viele Schnee sorgt noch immer für große Freude und lädt zu ausgelassenen Rutschpartien und winterlichen Abenteuern ein. Die Natur wird mit allen Sinnen erlebt und bietet immer wieder neue Möglichkeiten zum Staunen und Entdecken.

Inzwischen sind wir gut in unserem gemeinsamen Alltag angekommen und haben uns gegenseitig besser kennengelernt. Es ist schön zu sehen, wie sich Beziehungen entwickeln, Vertrauen wächst und wir als Team zusammenfinden. Ganz besonders möchte ich mich herzlich beim gesamten Team der Kinderbetreuung bedanken, das mir den Start in meinem neuen Umfeld so angenehm und unkompliziert gestaltet hat. Mit viel Offenheit, Unterstützung und Herzlichkeit wurde ich aufgenommen – dafür bin ich sehr dankbar.

Ich freue mich auf viele weitere gemeinsame Erlebnisse, kreative Momente und eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

Herzliche Grüße, aus der Kinderbetreuung Ringelreia!

# Kindergarten Hittisau

Patrick Fink

Im Kindergarten Hittisau dürfen wir auf viele fröhliche und spannende Erlebnisse der vergangenen Monate zurückblicken.

Besonders die Waldtage stellten auch heuer wieder ein echtes Highlight dar und das nicht nur für die Kinder. Die sonnigen Herbsttage boten ideale Bedingungen für abwechslungsreiche Ausflüge in der Natur. Passend zum Jahresthema „Kostbares Wasser“ erkundeten die Kinder mit großer Neugier die Bolgenach und entdeckten spielerisch ihre Bedeutung für Mensch, Tier und Pflanzen. Bei den Waldtagen sammelten die Kinder vielfältige Erfahrungen: Gemeinsam wurde ein Feuer gemacht, Vogelfutter vorbereitet und die Natur mit allen Sinnen wahrgenommen.

In der Vorweihnachtszeit wurde es im Kindergarten besonders stimmungsvoll. Gemeinsame Rituale, gemeinsames Keksebacken und die ruhige Atmosphäre dieser Zeit begleiteten uns durch den Dezember. Ein besonderes Highlight war das Weihnachtskino im Kindergarten, bei dem sich die Kinder gemütlich zurücklehnen und die weihnachtliche Stimmung genießen konnten. Auch der Nikolausbesuch sorgte für große Freude – er überraschte die Kinder beim Tennisplatz und ließ viele Augen strahlen.

Ein weiteres schönes Erlebnis war der Besuch bei der Gemeinde. Die Kinder haben für den Bürgermeister und alle Mitarbeitenden der Gemeinde gesungen und brachten mit ihren Liedern vorweihnachtliche Stimmung ins Gemeindehaus. Als Dankeschön gab es im Anschluss leckere Kekse, über die sich alle sehr freuten.

Auch das winterliche Wetter zeigte sich von seiner schönen Seite und bescherte uns den ersten Schnee, der natürlich nicht ungenutzt blieb. Schneemänner wurden gebaut und die erste Rodelpartie wurde gemacht, was Spaß für Jung und Alt bot.

Mit dem Start in die fünfte Jahreszeit hielt der Fasching Einzug in unseren Kindergartenalltag. Neben bunten Farben, fröhlichem Lachen und ausgelassener Stimmung wurden in den vergangenen Wochen gemeinsam kreative Kostüme gebastelt. Ein besonderes Highlight war zudem der Faschingsumzug, auf den sich die Kinder zuvor voller Vorfreude vorbereitet hatten.

Mit großer Freude blicken wir auf die nächsten Monate, die sicher wieder viele spannende Erlebnisse, gemeinsame Entdeckungen und schöne Momente bereithalten werden.

Euer Kindergartenteam



# Sommerferien voller Abenteuer in Hittisau

Alice Weber



Endlich Sommerferien! Für junge Familien in Hittisau und im ganzen Bregenzerwald gibt es auch heuer wieder ein liebevoll gestaltetes Ferienangebot für Kinder von 6 bis 11 Jahren. Das Ferienprogramm der Gemeinde Hittisau startet am Montag, 13. Juli, und läuft vier Wochen bis Freitag, 7. August.

Unter achtsamer, kreativer Betreuung erleben die Kinder abwechslungsreiche Vormittage voller Spiel, Bewegung und Fantasie. Erfahrene Referent:innen begleiten die Tagesprogramme und sorgen dafür, dass sich jedes Kind wohlfühlt und Neues ausprobieren kann.

Zentrale Anlaufstelle für den Sommer ist das Wälderkind Portal. Dort finden Familien viele spannende Freizeitangebote aus dem ganzen Bregenzerwald: Basteln, Natur entdecken, Klettern, Kochen, Tanzen, sportliche Herausforderungen, kreative Workshops und Museumsbesuche – für jedes Interesse ist etwas dabei. Besonders praktisch für Eltern: Kinder können Angebote aller Gemeinden nutzen, unabhängig vom Wohnort.

## Tagesablauf:

Die Kinder können zwischen 7:30 und 8:30 Uhr in die Volksschule Hittisau gebracht werden und werden zwischen 12:00 und 12:30 Uhr abgeholt.

## Wichtige Termine:

- 24.03.-01.04: Online-Voranmeldung
- 02.04.2026 Zuteilung der Plätze (Kinder aus der jeweiligen Heimatgemeinde werden vorrangig berücksichtigt)
- Ende Juni: Anmeldung für Restplätze nach dem Prinzip „first come – first serve“
- Kosten: 15 € pro Kind und Tag

## Anmeldung:

[www.waelderkind.com/portal](http://www.waelderkind.com/portal)

Das Ferienprogramm der Gemeinde Hittisau bietet Kindern Raum zum Entdecken, Freundschaften schließen und kreativ sein – und Eltern die Sicherheit einer guten Betreuung. Ob kleine Forscher:innen, Bastelfans oder bewegungsfreudige Energiebündel: Hier wird jede Ferienwoche zum Sommerhighlight.

## Fragen & Infos:

Alice Weber – [familientreff@hittisau.at](mailto:familientreff@hittisau.at)

# Kinder.Essen.Körig – Verantwortung übernehmen

Ida Bals



Im Gemeinschaftshaus der Schulen Hittisau herrscht während der Mittagszeit reges Treiben. Das Schullokal ist erfüllt von fröhlichen Kinderstimmen. Das Klappern von Geschirr mischt sich mit dem Duft frisch gekochter Mahlzeiten.

Möglich macht dies der mutige Schritt der Verantwortlichen des Schulerhalterverbandes, die vor fünf Jahren den Entschluss gefasst haben, das Bekochen der jungen Gäste in den Schulen, Kindergarten und Kleinkindbetreuung selbst in die Hand zu nehmen. Im Zuge des Schulneubaus wurde eine Frischeküche eingerichtet, die Qualitätskriterien LOKAL wurden mit Unterstützung von Fachexperten festgelegt und ein engagiertes Küchenteam angestellt.

Ein weiterer entscheidender Faktor dafür, dass täglich frisch gekochte Mahlzeiten im Schullokal auf den Tisch kommen, ist die Unterstützung des Landes Vorarlberg im Rahmen des Förderprojekts „Kinder.Essen.Körig“. Dieses Projekt zielt darauf ab, die Mittagsverpflegung an Volks- und Mittelschulen nachhaltig zu stärken. Hittisau nimmt seit Beginn daran teil und hat es nun bereits zum dritten Mal geschafft, alle erforderlichen Qualitätskriterien zu erfüllen. Das Ziel des Projektes ist klar: hochwertige, gesunde und ausgewogene Mahlzeiten, die regional und biologisch produziert werden sowie gleichzeitig für die Eltern leistbar sind.

Die Umsetzung erfolgt nach strengen Kriterien: In der LOKAL-Küche von Hittisau wird mit einer Speiseplan-Checkliste gearbeitet. Täglich wird mindestens ein regionales Produkt aus



Vorarlberg sowie ein Bio-Produkt verwendet. Vollkornprodukte, Hülsenfrüchte, Milchprodukte, Gemüse und Salat sind feste Bestandteile der Mahlzeiten. Fleisch wird nur in bester Qualität aus regionaler Herkunft angeboten. Fisch und Süßspeisen stehen alle zwei Wochen auf dem Speiseplan.

Das Fördermodell funktioniert nach einem Stufensystem: Je mehr Kriterien erfüllt werden, desto höher fällt die Förderung pro ausgegebenem Essen aus. Menüpläne, Rezepturen sowie Einkaufsnachweise werden überprüft und müssen dokumentiert werden. Fehlt ein Kriterium, wird die Förderung automatisch reduziert. Die Auszahlung erfolgt rückwirkend über die Gemeinde und ist zweckgebunden, sodass sie direkt den Kindern bzw. den Eltern zugutekommt.

Ausgewogene Mahlzeiten unterstützen die Konzentration und Energie der Kinder im Schulalltag. Durch das Einbeziehen der Sinne beim Essen – Fühlen, Riechen und Probieren – werden die Kinder spielerisch an neue Lebensmittel herangeführt. Küchenleiterin Susanne Helbock sorgt mit ihrem Team dafür, dass diese Prinzipien täglich umgesetzt und die Kinder motiviert werden, abwechslungsreich und gesund zu essen.

Das Projekt stärkt nicht nur die Gesundheit der Kinder, sondern unterstützt zugleich regionale Produzent:innen – und übernimmt Verantwortung vor Ort. Es ist ein Beispiel dafür, wie Gemeinden aktiv gestalten können, statt sich ausschließlich auf externe Versorgungssysteme zu verlassen.

# Zeit für Begegnung, Spiel und Austausch im Familienalltag

Alice Weber



Der Familientreff Hittisau bietet jungen Eltern mit ihren Kindern einen geschützten Raum zum Ankommen, Austauschen und gemeinsamen Erleben. Mit den bewährten Purzelbaum-Gruppen werden Familien im Alltag begleitet und gestärkt – mit Zeit füreinander, für neue Kontakte und wertvolle Impulse.

Ab Dienstag, 7. April 2026, startet der Babypurzelbaum für Eltern mit Kindern von 0 bis 1 Jahr. Die Treffen finden 10x wöchentlich, von 14:30 bis 16:00 Uhr, statt und werden von Stefanie Hagspiel geleitet. In ruhiger Atmosphäre stehen sanfte Bewegungsanregungen, erste Sinnes- und Wahrnehmungsspiele, Lieder sowie Zeit für Fragen rund um das erste Lebensjahr im Mittelpunkt. Der Babypurzelbaum bietet Eltern die Möglichkeit, sich auszutauschen und Sicherheit im neuen Familienalltag zu gewinnen.

Für Eltern mit Kindern von 1 bis 3 Jahren beginnt die nächste Purzelbaum-Gruppe am Montag, 20. April 2026, von 8:45 bis 10:45 Uhr, geleitet von Jasmin Berkmann. Diese Treffen verbinden einen gemeinsamen Morgenkreis mit viel freier Spielzeit, kreativen Angeboten wie Malen, Basteln oder Arbeiten mit verschiedenen Materialien, sowie alltagsnahen Elternthemen. Ein wichtiger Bestandteil ist außerdem eine gemeinsame gesunde Jause, bei der Wert auf Austausch und Miteinander gelegt wird.

Die Teilnahme kostet € 55,- für Mütter/Väter mit Kind(ern) bzw. € 45,- für Alleinerziehende. Zusätzlich fallen Materialkosten von € 5,- sowie € 2,50 für jedes weitere Kind ab 1 Jahr an (vor Ort zu bezahlen).

Die Anmeldung ist bis spätestens 10 Tage vor Gruppenbeginn über [www.elternbildung-vorarlberg.at](http://www.elternbildung-vorarlberg.at) möglich. Familien aus der Gemeinde Hittisau werden aufgrund der Gemeindeförderung bevorzugt berücksichtigt.

Die Purzelbaum-Gruppen fördern frühe soziale Erfahrungen für Kinder und bieten Eltern wertvolle Unterstützung, Austausch und Gemeinschaft.



Weitere Infos und Anmeldung hier.

# Von Mental Load bis Pensionssplitting: Praktische Impulse

Alice Weber



Mirjam Ströhle

Mag.a. Ingrid Anders

Der Familientreff Hittisau lädt im Rahmen von femail unterwegs alle interessierten Bürger:innen herzlich zu zwei kostenlosen und aktuellen Elternbildungsvorträgen ein. Die Abende richten sich an alle, die sich mit Themen wie Gleichberechtigung, Familienarbeit und finanzielle Absicherung beschäftigen. Ziel ist es, Wissen zu vermitteln, Denkanstöße zu geben und praktische Strategien für den Alltag zu entwickeln.

## Gleichberechtigt Eltern sein

Der erste Vortrag „Gleichberechtigt Eltern sein – wie können Mental Load und (Care-)Arbeit fair verteilt werden?“ beleuchtet die oft unsichtbare Arbeit im Familienalltag. Wer organisiert Termine, denkt an Geburtstage oder plant den Haushalt? Warum liegt diese Verantwortung noch immer häufig bei Frauen? Gemeinsam wird erforscht, wie traditionelle Geschlechterrollen die Arbeitsverteilung prägen und welche Auswirkungen gesellschaftliche Erwartungen auf unser Leben haben.

Die Teilnehmer:innen reflektieren ihr eigenes Rollenverständnis und entwickeln Wege, Care- und Erwerbsarbeit gerechter zu teilen. Themen wie Mental Load, Elternteilzeit, Familienbudget und Pensionssplitting werden praxisnah behandelt.

**Referentin:** Mirjam Ströhle MA, Beraterin im Frauenservice und Workshopleiterin bei femail

**Termin:** Freitag, 17. April 2026, 19:30 Uhr

## Finanziell unabhängig als Frau

Der zweite Workshop „Finanziell unabhängig als Frau – eine starke Basis für gleichberechtigte Partnerschaften“ richtet den Fokus auf finanzielle Selbstständigkeit. Berufliche und private Entscheidungen beeinflussen langfristig Sicherheit, Gesundheit und Altersvorsorge.

Im Workshop werden das österreichische Pensionssystem, Pensionskonto und Pensionssplitting verständlich erklärt. Außerdem geht es um die faire Aufteilung von Familienkosten und finanzielle Absicherung im Alter. Individuelle Fragen können direkt besprochen werden, wodurch der Abend besonders praxisnah wird.

**Referentin:** Mag.a Ingrid Anders, femail-Mitarbeiterin, Pädagogin sowie Lebens- und Sozialberaterin

**Termin:** Donnerstag, 21. Mai 2026, 19:30 Uhr

Beide Workshops sind kostenfrei.

Um Voranmeldung bei Alice Weber unter [familientreff@hittisau.at](mailto:familientreff@hittisau.at) wird gebeten.

IMPRESSIONEN FAMILIENTREFF





# Gebäude & Sportstätten in Hittisau – Orte, die unser tägliches Leben tragen

Martin Reichenberger



Viele Dinge, die im Alltag selbstverständlich wirken – das warme Klassenzimmer, das saubere Wasser, der sichere Schulweg, der funktionierende Sportplatz – hängen von einer Infrastruktur ab, die man selten sieht, die aber täglich für uns arbeitet. Unsere Gebäude sind mehr als Mauern. Sie sind Orte des Lebens, der Begegnung, der Sicherheit und der Gemeinschaft. Sie prägen unser Dorf und sie brauchen Pflege, Aufmerksamkeit und Menschen, die sich darum kümmern.

Dieser Bericht lädt dazu ein, einen Blick hinter die Kulissen zu werfen und sichtbar zu machen, wie vielfältig und wertvoll die gemeindeeigene Infrastruktur in Hittisau ist.

## **Gebäude der Bildung – Räume, in denen Zukunft entsteht**

Hittisau verfügt über eine starke Bildungslandschaft, die täglich von hunderten Kindern, Jugendlichen, Eltern und Pädagog:innen genutzt wird. Die Volks-, Mittel- und Polytechnische Schule bilden das Herzstück. Sie bieten moderne Lernräume, sichere Umgebung und Platz für Entwicklung. Was man nicht sieht: Heizung, Lüftung, IT, Reinigung, Instandhaltung – all das läuft im Hintergrund, damit Lernen gelingt.

Auch der Kindergarten und die Kleinkindbetreuung sind zentrale Bausteine einer familienfreundlichen Gemeinde. Hier beginnt Bildung. Die Gebäude müssen warm, sicher, hell und kindgerecht sein – und das jeden Tag aufs Neue.

## **Gebäude für Sicherheit – Infrastruktur, die schützt**

Sicherheit entsteht nicht zufällig. Sie braucht Gebäude, Technik und Menschen, die bereitstehen.

Das Feuerwehrhaus ist ein solcher Ort. Rund um die Uhr einsatzbereit, mit moderner Ausstattung und funktionalen Räumen. Damit das so bleibt, braucht es regelmäßige Wartung und verlässliche Infrastruktur.

Ebenso wichtig sind die technischen Gebäude der Wasser- und Abwasserinfrastruktur. Sie liegen oft im Verborgenen, sind aber unverzichtbar für Lebensqualität und Hygiene. Pumpwerke, Speicher, Übergabestationen – sie sorgen dafür, dass Wasser dahin kommt, wohin es soll, und verschwindet, wohin es muss.

Der Bauhof ist die Werkstatt der Gemeinde. Von Straßenpflege über Winterdienst bis zu Reparaturen an Gebäuden – hier wird täglich gearbeitet, damit Hittisau funktioniert.

## **Orte der Gemeinschaft – Kultur, Verwaltung und soziales Leben**

Das Gemeindeamt ist die zentrale Anlaufstelle für Anliegen, Beratung und Service. Hier laufen viele Fäden zusammen, von Bauanträgen bis zu Geburtenmeldungen.



Das Feuerwehr- und Kulturhaus vereint Frauenmuseum, Proberaum und Feuerwehr unter einem Dach. Es ist ein Ort, an dem Kultur, Einsatzbereitschaft und Kreativität zusammenkommen.

Das Frauenmuseum und das Alpsennerei-Museum sind kulturelle Leuchttürme, die weit über die Gemeindegrenzen hinausstrahlen und Geschichte, Handwerk und Identität sichtbar machen.

Mit dem Betreuten Wohnen und dem Pflegeheim verfügt Hittisau über eine wichtige soziale Infrastruktur, die älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern Sicherheit, Betreuung und soziale Einbindung bietet.

Ein besonderer Ort ist der Ritter-von-Bergmannsaal. Er dient als Veranstaltungssaal, beherbergt technische Infrastruktur (LWL-Ortsnetz-Zentrale) und wird vielfältig genutzt. Aktuell hat der Infrastrukturausschuss beschlossen, den kleinen Saal nach der Trennung vom Landhotel Hirschen GmbH & Co KG vorübergehend wieder instand zu setzen. Unsere Kommunaldienstleister stellen die nötigste Infrastruktur für Veranstaltungen wieder her, bis eine langfristige Lösung gefunden ist.



Ein besonders erfreuliches Beispiel für gelebte Gemeinschaft ist die Reaktivierung des Jugendraums. Durch viel freiwilliges Engagement, zahlreiche Arbeitsstunden und große Motivation wurde der Jugendraum wieder zu einem lebendigen Treffpunkt für junge Menschen. In ihrer Freizeit haben engagierte Bürgerinnen und Bürger gestrichen, repariert, eingerichtet und organisiert. Durch diese private Initiative ist ein neuer Ort entstanden, an dem Jugendliche sich treffen, austauschen und gemeinsam Zeit verbringen können. Ein herzliches Dankeschön an alle helfenden Hände, die mitangepackt haben.

#### **Orte der Bewegung – Sportstätten, die verbinden**

„Wo Bewegung ist, da ist auch Begegnung.“ Sportstätten sind wichtige soziale Räume für Kinder, Jugendliche, Familien und Vereine.

Der Fußballplatz und das Clubheim des FC Hittisau sind Treffpunkte für Sport, Nachwuchsarbeit und Dorfgemeinschaft. Das Schwimmbad bietet im Sommer Erholung, Abkühlung und dient der Gesundheitsförderung. Der Tennisplatz lädt zum Breiten- und Hobbysport ein. Skilift und Langlaufloipe sind im Winter wichtige Angebote für Sport, Tourismus und Freizeit und damit ein Stück Hittisauer Identität.



**Mehrfachnutzung - Effizienz, die man nicht immer sieht**

Viele Gebäude erfüllen mehrere Funktionen gleichzeitig. Das spart Kosten, schafft Synergien und stärkt die Gemeindeentwicklung.

- Feuerwehr- und Kulturhaus: Museum, Proberaum, Feuerwehr
- Abfallsammelzentrum: Entsorgung, Heizwerk, Wasserwerks-Übergabestation
- Ritter-von-Bergmannsaal: Kultur, Museumsbetrieb, Technik (künftige LWL-Ortsnetzzentrale), Veranstaltungen

Diese intelligente Nutzung ist ein wichtiger Baustein für eine nachhaltige Gemeindeentwicklung.

**Menschen, die unsere Infrastruktur am Laufen halten**

Hinter jedem Gebäude stehen Menschen. Menschen, die reparieren, reinigen, organisieren, planen, pflegen, instand setzen und beleben.

Ein besonderer Dank gilt:

- unseren Kommaldienstleistern,
- den Vereinen, die Räume mit Leben füllen,
- den freiwilligen Helferinnen und Helfern,
- allen, die Verantwortung übernehmen und dafür sorgen, dass unsere Gebäude Orte der Begegnung bleiben.

Ohne dieses Engagement wäre Vieles nicht möglich.

**Ein Blick, der bewusst macht**

Infrastruktur ist nicht selbstverständlich. Sie ist ein Schatz, der gepflegt werden muss und eine Aufgabe, die wir gemeinsam tragen. Der Infrastrukturausschuss arbeitet unter anderem laufend daran, Gebäude zu erhalten, zu modernisieren und zukunftsfit zu machen. Unsere Infrastruktur ist mehr als Technik - sie ist das Fundament für Lebensqualität, Sicherheit und Zukunft in Hittisau.

Ausschussvorsitzender  
Martin Reichenberger

# Gemeinsam in Bewegung: Hittisau radelt mit!

---

Caroline Jäger

## **Am 20. März startet wieder „Vorarlberg radelt“ - und wir sind dabei!**

Melde dich an, sammle Radkilometer und tu dir selbst, unserer Gemeinde und dem Klima etwas Gutes.

2025 haben 87 Hittisauer\*innen Großartiges geschafft:

- 1,85 Mio. Kilokalorien verbrannt
- über 26.000 € an Mobilitätskosten gespart
- 62.198 km geradelt
- 10.971 kg CO<sub>2</sub> eingespart

Gerade in unseren Vereinen steckt viel Bewegung: Bei der Gemeinde-Challenge können auch Vereine gemeinsam Kilometer sammeln.

## **Schaffen wir es 2026, diesen Rekord zu knacken?**

### **Melde dich an und radle mit - für Hittisau!**

Vielleicht entsteht ja eine kleine Vereine-Challenge? Bei Fragen zur Anmeldung hilft dir Caroline Jäger gerne weiter.



**Hier gehts zur Registrierung**

# Mobil sein – wer ist das nicht gern?

Caroline Jäger - e5-Team

**Der Weg zur Arbeit, zum Einkaufen oder zum Sport ist in Hittisau oft kürzer als gedacht. Viele Alltagswege sind unter zwei bis drei Kilometer lang – und werden trotzdem häufig mit dem Auto zurückgelegt. Was wäre, wenn wir einen Teil dieser Wege anders zurücklegen, beispielweise „aktiv mobil“?**

## Aktive Mobilität – was heißt das eigentlich?

Aktive Mobilität bedeutet Fortbewegung aus eigener Muskelkraft: zu Fuß gehen, Rad fahren – aber auch mit dem Scooter oder auf Rollschuhen unterwegs sein. Kurz gesagt: sich bewegen, Spaß haben und dabei mobil bleiben.

## Warum lohnt sich aktive Mobilität gerade für mich?

- **Gesundheit:** Mehr Bewegung im Alltag, weniger Stress, mehr Wohlbefinden
- **Lebensqualität:** Ruhigere Straßen, sicherere Wege für Kinder und ältere Menschen
- **Umwelt:** Weniger CO<sub>2</sub>-Emissionen, weniger Lärm und Abgase
- **Gemeinschaft:** Mehr Begegnungen, mehr Leben im Ort

## Wusstest du, dass ...

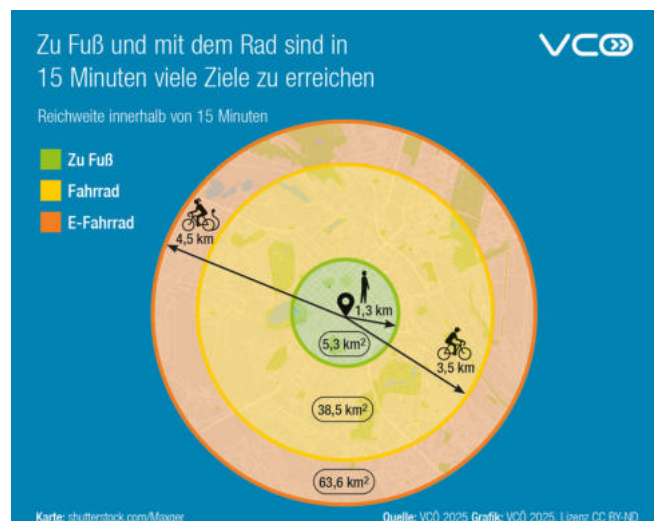
- viele Alltagswege in Hittisau unter 3 km liegen?
- gerade diese kurzen Fahrten überproportional viel Lärm und Abgase verursachen?
- genau hier das größte Einsparpotenzial liegt?

Nicht jede Autofahrt ist „schlecht“ – und ein Teil der Hittisauer\*innen lebt außerhalb des Dorfkerns. Dennoch sind viele Fahrten vermeidbar oder anders lösbar. Auch mit E-Mobilität lassen sich kurze Strecken schnell und sogar schweißfrei zurücklegen.

## Was Verkehrslärm mit unserer Gesundheit macht

Mobilität betrifft uns alle – und Verkehrslärm ebenso. Viele Menschen wohnen, schlafen und leben direkt an Landes- und Gemeindestraßen. In Österreich ist der Straßenverkehr die größte Lärmquelle – mit messbaren gesundheitlichen Folgen:

- In Hittisau liegen rund 190 bewohnte Gebäude (inkl. Wohnanlagen & Beherbergungsbetriebe) an stark befahrenen Landesstraßen Richtung Lingenau, Krumbach, Sibratsgfall und Riefensberg.
- In Österreich leben über 2 Millionen Menschen in Gebieten mit Straßenverkehrslärm über 55 Dezibel (= dB Einheit für die Lautstärke des Geräusches).
- Zum Vergleich: Ein Auto mit 50km/h verursacht etwa 70 dB, eine Harley Davidson ca. 77-98 dB, eine Kreissäge liegt bei 80-120 dB.
- Mehr als 127.000 Menschen leiden dadurch an starken Schlafstörungen.
- Jährlich werden rund 600 Herz-Kreislauf-Erkrankungen auf dauerhafte Lärmbelastung zurückgeführt.



Maßnahmen zur Reduktion von Verkehrslärm verbessern nicht nur die **Gesundheit**, sondern auch die **Verkehrssicherheit** und die **Aufenthaltsqualität** im öffentlichen Raum. Mit jedem Weg, den wir zu Fuß oder mit dem Rad zurücklegen, leisten wir einen Beitrag zu einem ruhigeren und lebenswerteren Hittisau.

#### **Carsharing - flexibel ohne Fixkosten:**

Carsharing spart Geld und bietet maximale Flexibilität - ohne Anschaffungs-, Versicherungs-, Treibstoff- oder Wartungskosten. Der Renault Zoe ist ideal, wenn man gelegentlich ein Auto benötigt, aber dauerhaft keine Fixkosten tragen möchte.



#### **Wandern mit dem Landbus Bregenzerwald - unsere Tipps:**

##### **Sibratsgfäll - Hittisau (Buslinie 860)**

Busfahrt bis Waldrast (Sibratsgfäll), anschließend Wanderung über oder unterhalb des Hittisbergs nach Hittisau.

##### **Hirtobel-Runde (Buslinie 820 oder 860)**

Von Hittisau über das Hirtobel nach Lingenau und über den Rotenberg zurück.  
Option: eine Strecke zu Fuß, eine mit dem Landbus.

##### **Japanische Bushaltestelle - Rotenberg (Buslinie 820)**

Busfahrt nach Krumbach Bränden, danach gemütliche Wanderung über den Rotenberg nach Hittisau.

##### **Alpen- und Schluchtenwanderung (Buslinie 46)**

Mit dem Balderschwanger Bus bis zum Gasthaus Sonne, dann über Alpe Hochleckach - Koppachstein - Lecknertal - Bolgenach nach Hittisau.

##### **Sibratsgfäll - Schönenbach (Buslinien 831, 830, 820)**

Busfahrt nach Sibratsgfäll, Wanderung nach Schönenbach, retour mit dem Landbus Bregenzerwald über Bezau.

---

***Mobilität begleitet uns ein Leben lang** - von den ersten Schritten über das „Rantscha“ bis zum täglichen Arbeitsweg. Ich fühle mich privilegiert, noch nie ein eigenes Auto besessen zu haben und dennoch mobil zu sein. Natürlich bedeutet das manchmal Kompromisse: sich an Busfahrpläne halten, Mitfahrgelegenheiten nutzen oder gelegentlich ein Auto ausleihen. Mir fehlt dabei nichts. Im Gegenteil: Die Busfahrt ist für mich Zeit zum Lesen und Abschalten, viele Wege im Dorf erledige ich zu Fuß oder mit dem Rad - mit frischer Luft und Bewegung inklusive. - Caroline Jäger*

**Mobilität betrifft uns alle - jeden Tag. Kleine Entscheidungen machen gemeinsam einen großen Unterschied. Probieren wir es aus: ein Weg weniger mit dem Auto, ein Stück mehr Lebensqualität für Hittisau.**

#### **Deine Ideen sind gefragt**

Hast du Vorschläge, wie wir aktive Mobilität in Hittisau weiter verbessern können? Dann melde dich gerne beim e5-Team Hittisau.

*Ich arbeite im Ort und erledige viele Wege mit dem Rad - meine Kinder und Einkäufe transportiere ich bequem im Fahrradanhänger. Oft ist das schneller und unkomplizierter, als ins Auto zu steigen. - Simone Steurer*

---

# Mobil in Hittisau – auch ohne eigenes Auto.

## Hast du gewusst, dass ... ?

---

... es bereits ab 05<sup>30</sup> Uhr  
Verbindungen  
Richtung Dornbirn  
und Bregenz gibt?

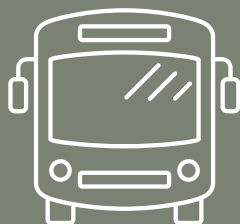
299

Hittisauer\*innen eine Jahreskarte  
für Bus & Bahn besitzen?

... durch Hittisau

drei

Buslinien verkehren?  
( 820, 860, 891 )



... der Landbus  
Bregenzerwald  
an einem Montag

95x

rund um das  
Gemeindehaus fährt?

---

... die Gemeinde Hittisau ein Carsharing-Auto zur Verfügung stellt?

---

